

Rahbari, Sharareh; Gabriel, Christoph; Krause, Marion; Siemund, Peter; Bonnie, Richard Jr.; Dittmers (geb. Pron), Tetyana; Feindt, Kathrin; Lorenz, Eliane; Topal, Sevda

Die linguistische Vertiefungsstudie des Projekts Mehrsprachigkeitsentwicklung im Zeitverlauf (MEZ)

Hamburg : Universität Hamburg 2018, 210 S. - (MEZ Arbeitspapiere; 2)



Quellenangabe/ Reference:

Rahbari, Sharareh; Gabriel, Christoph; Krause, Marion; Siemund, Peter; Bonnie, Richard Jr.; Dittmers (geb. Pron), Tetyana; Feindt, Kathrin; Lorenz, Eliane; Topal, Sevda: Die linguistische Vertiefungsstudie des Projekts Mehrsprachigkeitsentwicklung im Zeitverlauf (MEZ). Hamburg : Universität Hamburg 2018, 210 S. - (MEZ Arbeitspapiere; 2) - URN: urn:nbn:de:0111-pedocs-155694 - DOI: 10.25656/01:15569

<https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:0111-pedocs-155694>

<https://doi.org/10.25656/01:15569>

Nutzungsbedingungen

Gewährt wird ein nicht exklusives, nicht übertragbares, persönliches und beschränktes Recht auf Nutzung dieses Dokuments. Dieses Dokument ist ausschließlich für den persönlichen, nicht-kommerziellen Gebrauch bestimmt. Die Nutzung stellt keine Übertragung des Eigentumsrechts an diesem Dokument dar und gilt vorbehaltlich der folgenden Einschränkungen: Auf sämtlichen Kopien dieses Dokuments müssen alle Urheberrechtshinweise und sonstigen Hinweise auf gesetzlichen Schutz beibehalten werden. Sie dürfen dieses Dokument nicht in irgendeiner Weise abändern, noch dürfen Sie dieses Dokument für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, aufführen, vertreiben oder anderweitig nutzen. Mit der Verwendung dieses Dokuments erkennen Sie die Nutzungsbedingungen an.

Terms of use

We grant a non-exclusive, non-transferable, individual and limited right to using this document. This document is solely intended for your personal, non-commercial use. Use of this document does not include any transfer of property rights and it is conditional to the following limitations: All of the copies of this documents must retain all copyright information and other information regarding legal protection. You are not allowed to alter this document in any way, to copy it for public or commercial purposes, to exhibit the document in public, to perform, distribute or otherwise use the document in public.

By using this particular document, you accept the above-stated conditions of use.

Kontakt / Contact:

peDOCS
DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation
Informationszentrum (IZ) Bildung
E-Mail: pedocs@dipf.de
Internet: www.pedocs.de

Mitglied der


Leibniz-Gemeinschaft

MEZ Arbeitspapiere

Rahbari, Sharareh; Gabriel, Christoph; Krause, Marion; Siemund, Peter;
Bonnie, Richard Jr.; Dittmers (geb. Pron), Tetyana; Feindt, Kathrin; Lorenz,
Eliane; Topal, Sevda

Die linguistische Vertiefungsstudie des Projekts Mehrspra-
chigkeitsentwicklung im Zeitverlauf (MEZ)

MEZ Arbeitspapier Nr. 2
Hamburg, April 2018

Arbeitspapiere des Forschungsprojekts
Mehrsprachigkeitsentwicklung im Zeitverlauf – MEZ
an der Universität Hamburg

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

In der Reihe erscheinen Beiträge zu Themen, die den Arbeitsprozess des MEZ-Projekts betreffen. Die Beiträge erscheinen während der Projektlaufzeit und berichten vorläufige Ergebnisse zu den theoretischen und empirischen Fragestellungen des Projekts sowie Lösungen zum technischen Umgang mit den Projektdaten.

Die in den *MEZ Arbeitspapiere* vertretenen Meinungen sind die der Autor(inn)en und entsprechen nicht notwendigerweise den Auffassungen der Projektverantwortlichen.

Principal Investigators MEZ-Projekt:

Ingrid Gogolin, Universität Hamburg (Projektleitung)
Christoph Gabriel, Johannes Gutenberg-Universität Mainz
Michel Knigge, Universität Potsdam
Marion Krause, Universität Hamburg
Peter Siemund, Universität Hamburg

Bezug:

www.mez.uni-hamburg.de

Kontakt:

Mehrsprachigkeitsentwicklung im Zeitverlauf – MEZ
Universität Hamburg
Institut für Interkulturelle und International Vergleichende Erziehungswissenschaft
Postanschrift: Von-Melle-Park 8, 20146 Hamburg
Besucheranschrift: Alsterterrasse 1, 5. Stock, 20354 Hamburg
E-Mail: mez@uni-hamburg.de
Tel.: +49 40 42838-3950

Bitte zitieren Sie dieses Arbeitspapier wie folgt:

Rahbari, Sharareh; Gabriel, Christoph; Krause, Marion; Siemund, Peter; Bonnie, Richard Jr.; Dittmers (geb. Pron), Tetyana; Feindt, Kathrin; Lorenz, Eliane; Topal, Sevda (2018): Die linguistische Vertiefungsstudie des Projekts Mehrsprachigkeitsentwicklung im Zeitverlauf (MEZ). MEZ Arbeitspapier Nr. 2. Hamburg (Universität Hamburg), www.mez.uni-hamburg.de

Rahbari, Sharareh; Gabriel, Christoph; Krause, Marion; Siemund, Peter;
Bonnie, Richard Jr.; Dittmers (geb. Pron), Tetyana; Feindt, Kathrin; Lorenz,
Eliane; Topal, Sevda

Die linguistische Vertiefungsstudie des Projekts Mehrspra- chigkeitsentwicklung im Zeitverlauf (MEZ)

MEZ Arbeitspapier Nr. 2
publiziert im April 2018

Zusammenfassung:

Mehrsprachigkeit ist in Deutschland ein allgegenwärtiges Phänomen. Schon allein wegen des regelhaften schulischen Fremdsprachenerwerbs stellt sie auch für Schüler(innen) ohne Migrati-
onshintergrund eher die Norm als die Ausnahme dar. Die Debatte um Vor- und Nachteile von
Mehrsprachigkeit ist nach wie kontrovers. Insbesondere wird diskutiert, ob und wenn ja inwie-
fern migrationsbedingte Mehrsprachigkeit einen Mehrwert für die sprachliche Entwicklung von
Schüler(inne)n aufweist.

Die linguistische Vertiefungsstudie untersucht, (1) welche sprachlichen, personalen und kontex-
tuellen Bedingungen die Aneignung von Mehrsprachigkeit positiv oder negativ beeinflussen, (2)
welche Vorteile die Mehrsprachigkeit für den Fremdsprachenerwerb bieten kann, (3) welche
Transferphänomene zwischen den beteiligten Sprachen auftreten und (4) welcher Stellenwert
einzelnen Sprachkompetenzen in den untersuchten Sprachen beigemessen wird und welche
Auswirkungen die mündliche Sprachbeherrschung, insbesondere, die Aussprache, für den schu-
lischen Erfolg hat.

Im Rahmen der ersten Erhebungswelle der MEZ- Studie wurden bereits umfangreiche Tests zu
den sprachlichen Fähigkeiten der Schüler(innen) durchgeführt. Da es sich hierbei jedoch ledig-
lich um schriftliche Tests handelt, konnten keine Rückschlüsse auf die mündlichen Fähigkeiten
der Schüler(innen) gezogen werden. Im Rahmen der linguistischen Vertiefungsstudie wurden
die vorliegenden Daten daher durch umfangreiche mündliche und schriftliche Tests mit 200
Schüler(innen) im Deutschen, den Herkunftssprachen Türkisch bzw. Russisch und in mindestens
einer der Schulfremdsprachen Englisch, Französisch und Russisch komplettiert.

Die mündlichen Aufgaben ermöglichen es, die Aussprachekompetenzen einzelner Schü-
ler(innen) auf segmentaler und suprasegmentaler Ebene umfassend zu dokumentierten und zu
analysieren. Die Auswertung der schriftlichen Wortstellungstests in den Fremdsprachen lässt es
zu, Rückschlüsse über Transfer im Bereich der Syntax zu ziehen. Der Test zur phonologischen
Bewusstheit sowie das sprachbiografische Interview ermöglichen eine qualitative Analyse von
Daten, die von soziolinguistischen Variablen aus der Gesamterhebung flankiert und mit den
Sprachproduktionsdaten korreliert werden kann. Darüber hinaus können individuelle mündli-
che und schriftliche Fähigkeiten miteinander verglichen werden.

Schlagworte:

Bilingualismus, Deutsch, Englisch, Französisch, Fremdsprachenerwerb, Herkunftssprache, Intonation, Mehrsprachigkeit, Morphosyntax, Phonoprosodie, Rhythmus, Russisch, Stimmeinsatzzeit, Transfer, Türkisch, Wortstellung

Abstract:

Multilingualism is an omnipresent phenomenon in Germany. Given the nature of foreign language teaching in primary and secondary schools, mastering various languages is also the norm rather than the exception for students without a migration background. The debate about advantages or disadvantages of multilingualism remains controversial. In particular, it is discussed whether and, if so, to what extent migration-related multilingualism enhances the linguistic development of students.

The linguistic in-depth study explores questions such as (1) which linguistic, personal and contextual conditions influence the acquisition of (further) languages positively or negatively, (2) what benefits multilingualism offers for language learning, (3) which transfer phenomena occur between the languages involved and (4) the importance that is attributed to individual language proficiencies in the respective languages and which effects oral language skills, especially pronunciation, have on academic achievement.

Extensive tests on the students' language skills have already been carried out in the first wave of data collection of the MEZ study. However, as these tests only dealt with written language proficiencies, it was not possible to draw any conclusions about the students' oral language skills. As part of the linguistic in-depth study, the available data was therefore supplemented by extensive oral and written tests with 200 students in German, the heritage languages Turkish and Russian, and in at least one of the foreign languages learnt at school, i.e. English, French, and Russian.

The oral tasks facilitate comprehensive documentation and analysis of students' individual pronunciation skills at segmental and suprasegmental levels. The evaluation of the written word order tests in the foreign languages allows conclusions about transfer and cross-linguistic influence in the domain of syntax. The test on phonological awareness as well as the language biographical interview allow for a qualitative analysis of data that can be flanked by sociolinguistic variables from the main study and correlated with the language production data. Furthermore, individual oral and written language proficiencies and skills can be compared.

Keywords:

Bilingualism, cross-linguistic influence, English, French, foreign language acquisition, German, heritage language, intonation, multilingualism, morphosyntax, phonoprosody, rhythm, Russian, voice onset time (VOT), Turkish, word order

Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|----|
| Überblick – MEZ, Messzeitpunkt 1b , Jahrgangsstufen 7 und 9 | 1 |
| 1 Studiendesign..... | 4 |
| 2 Beteiligte Institutionen und Personen..... | 5 |
| 2.1 Die MEZ-Studienmitarbeiter an der Universität Hamburg..... | 5 |
| 2.2 Das IEA Data Processing and Research Center | 5 |
| 2.3 Die Schulkoordinatoren..... | 5 |
| 2.4 Vertraulichkeit..... | 5 |
| 3 Dokumentation der Stichprobengenerierung und -steuerung..... | 5 |
| 3.1 Beschreibung der Schulstichprobe | 5 |
| 3.2 Beschreibung der Schülerstichprobe..... | 8 |
| 3.2.1 Definition der Zielpersonen-Bruttostichprobe..... | 8 |
| 3.2.2 Beschreibung der Schülerstichprobe | 8 |
| 4 Erhebungsvorbereitung..... | 10 |
| 4.1 Schulrekrutierung und Kooperation mit den Schulen | 10 |
| 4.2 Genehmigungsverfahren..... | 11 |
| 4.3 Testleiterrekrutierung und -schulung..... | 12 |
| 4.4 Pilotierung..... | 12 |
| 5 Erhebungsdurchführung..... | 13 |
| 5.1 Erhebungsverlauf | 13 |
| 5.2 Instrumenteneinsatz..... | 13 |
| Schülerinstrumente und -testungen | 13 |
| Lesetext..... | 14 |
| CV-Sätze | 14 |
| Intonationssätze / Reproduktionstest..... | 14 |
| Benennungstest..... | 15 |
| Mündliche Sprachproduktion / Bildergeschichte | 15 |
| Test zur phonologischen Bewusstheit | 16 |
| Wortstellungstest | 16 |
| Sprachbiografisches Interview..... | 16 |
| Ablauf der Testtage und Dauer der einzelnen Tests | 17 |
| 5.3 Erhebungsverlauf | 19 |
| 5.4 Incentivierung..... | 20 |
| 6 Zu erhebende personenbezogene Daten und verwendete Listen..... | 20 |
| 6.1 Pseudonymisierte Datenerhebung | 20 |
| 6.2 Erhebungsplan | 20 |

| | | |
|---|--|----|
| 7 | Datenaufbereitung und Datenlieferung | 21 |
| 7.1 | Datenübermittlung vom IEA DPC an die Universität Hamburg | 21 |
| 7.2 | Datenmanagement an der Universität Hamburg | 21 |
| 7.2.1 | Erfassung und Verarbeitung der Daten | 21 |
| 7.2.2 | Datenhaltung und Datensicherheit | 21 |
| Anhang: Testinstrumente der linguistischen MEZ-Erhebung | | 22 |

Tabellenverzeichnis

| | | |
|-------------|--|----|
| Tabelle 1: | Verteilung der angestrebten Schulzielstichprobe für MZP 1b nach Bundesland (n = Anzahl Schulen) | 6 |
| Tabelle 2: | Veränderung der Schulstichprobe von der Schulzielstichprobe bis zur realisierten Schulstichprobe nach Bundesland (n = Anzahl Schulen) | 6 |
| Tabelle 3: | Verteilung der teilnehmenden Schulen nach teilnehmenden Jahrgängen und Bundesland (n = Anzahl Schulen) | 7 |
| Tabelle 4: | Verteilung der teilnehmenden Schulen bezogen auf das Fremdsprachenangebot in Französisch und Russisch nach Bundesland (n = Anzahl Schulen) | 7 |
| Tabelle 5: | Linguistische MEZ-Stichprobe: Bruttostichprobe der Schüler nach Herkunftssprache, Jahrgang und Bundesland (n = Anzahl Schüler) | 8 |
| Tabelle 6: | Verteilung der teilnahmebereiten Schüler der linguistischen MEZ-Erhebung nach Bundesland (n = Anzahl Schüler) | 9 |
| Tabelle 7: | Verteilung der teilnahmebereiten Schüler der linguistischen MEZ-Erhebung nach Bundesland und Herkunftssprache (n = Anzahl Schüler) | 9 |
| Tabelle 8: | Verteilung der teilnahmebereiten Schüler der linguistischen MEZ-Erhebung nach Bundesland und Fremdsprache (n = Anzahl Schüler) | 10 |
| Tabelle 9: | Verteilung der teilnahmebereiten Schüler der linguistischen MEZ-Erhebung nach Herkunftssprache und Fremdsprache (n = Anzahl Schüler) | 10 |
| Tabelle 10: | Vorgesehener Ablauf der Testtage im Jahrgang 7 | 18 |
| Tabelle 11: | Vorgesehener Ablauf der Testtage im Jahrgang 9 | 19 |

Überblick – MEZ, Messzeitpunkt 1b , Jahrgangsstufen 7 und 9

| | |
|--------------------------------------|--|
| Studienziel/ -schwerpunkt | Erfassung produktiver mündlicher Sprachfähigkeiten im Deutschen und, falls vorhanden, in den Herkunftssprachen Russisch und Türkisch sowie in den Schulfremdsprachen Englisch und ggf. Französisch und Russisch; Erfassung von Angaben zur Sprachverwendung, Spracheinstellungen und Selbstkonzept in Bezug auf mehrsprachige Fähigkeiten, die Ermittlung der Sprachlernbiographie, des metasprachlichen Bewusstseins und von Sprachlernstrategien |
| Anlage der Erhebung | Querschnittstudie an allgemeinen Schulen ¹ , in den Jahrgangsstufen 7 und 9 Erhebung: Juni 2016 – Februar 2017, Jahrgangsstufen 7 und 9 |
| Zielpopulation | Schüler ² der 7. und der 9. Jahrgangsstufe an allgemeinen Schulen mit russischem, türkischem oder monolingual deutschem Sprachhintergrund |
| Erhebungsmodus | papierbasierte Tests und mündliche Befragungen in Form von Einzelinterviews |
| Erhebungsinstrumente | Testhefte mit Aufgaben zur Morphosyntax in den Schulfremdsprachen Englisch und, falls vorhanden, Französisch oder Russisch Texte zur Lesefähigkeit im Deutschen, in den Schulfremdsprachen Englisch und, falls vorhanden, Französisch oder Russisch und, falls vorhanden, in den Herkunftssprachen Russisch oder Türkisch Testinstrumente zu allgemeinen Sprachfähigkeiten und zur mündlichen Textproduktion im Deutschen, in den Schulfremdsprachen Englisch und, falls vorhanden, Französisch oder Russisch und, falls vorhanden, in den Herkunftssprachen Russisch oder Türkisch Sprachbiografisches Interview |
| Erhebungszeitraum | vorgesehenes Testfenster: 01. Mai 2016 bis 31. Juli 2016 erster Testtag am 13. Juni 2016 letzter Testtag am 17. Februar 2017 |
| Test- und Befragungsdauer | drei Erhebungstage 1. Tag: reine Erhebungszeit max. 75 Min./Gesamtadministration ca. 100 Min. 2. Tag: reine Erhebungszeit max. 110 Min./Gesamtadministration ca. 135 Min. 3. Tag: reine Erhebungszeit max. 100 Min./Gesamtadministration ca. 125 Min. |
| Stichprobenausschöpfung | Schulstichprobe vorgesehen: 39 Schulen kontaktiert: 39 Schulen teilnehmend: 16 Schulen Zielpersonenstichprobe vorgesehen: mind. 160 Schüler brutto: 625 Schüler teilgenommen: 200 Schüler Zieldatenstichprobe vorgesehen: 440 Datensätze brutto: 1.829 Datensätze gesammelt: 488 Datensätze (110,91 %) |

¹ Mit dem Begriff „allgemeine Schulen“ werden laut Definitionenkatalog der KMK alle allgemeinbildenden Schularten ohne die Förderschulen bezeichnet (KMK: Definitionenkatalog zur Schulstatistik 2012, S. 15).

² Im vorliegenden Text wurde aus Gründen der Textkürze und vor allem der besseren Lesbarkeit jeweils das generische Maskulinum verwendet. Wir möchten jedoch ausdrücklich darauf hinweisen, dass, unabhängig von der hier gewählten morphologischen Form, Wissenschaftler(innen), Schulleiter(innen), Schulkoordinator(inn)en, Schüler(innen) usw. jeden Geschlechts gleichermaßen adressiert werden.

| | |
|-------------------------|---|
| Testleiteranzahl | 5 Mitarbeiter des MEZ-Studententeams der Universität Hamburg; 11 studentische Hilfskräfte der Universität Hamburg (Anglistik, Romanistik und Slavistik) |
| Incentivierung | Schüler 15 Euro; Schulkoordinatoren Uni-Hamburg-Stoffbeutel |

Einleitung

Ziel des Forschungsvorhabens „Mehrsprachigkeitsentwicklung im Zeitverlauf“ (MEZ) ist es, Bedingungen zu identifizieren, die die Bildungschancen von mehrsprachig aufgewachsenen Kindern und Jugendlichen erhöhen und damit die gesellschaftliche Kohärenz in einer sprachlich und kulturell zunehmend heterogenen Bevölkerung nachhaltig sichern helfen. Dabei gehen die Initiatoren der Studie davon aus, dass Maßnahmen zur Stärkung von Ressourcen und Potenzialen junger Menschen mit Migrationshintergrund hierzu einen wichtigen Beitrag leisten können. Dazu zählt auch ihre lebensweltliche Mehrsprachigkeit. Auch Heranwachsende ohne Migrationshintergrund erwerben Formen der Mehrsprachigkeit durch ihren Fremdsprachenunterricht. Hierbei stellt sich die Frage, ob die unterschiedlichen sprachlichen Ausgangsbedingungen der Kinder und Jugendlichen Auswirkungen auf die Aneignung weiterer Sprachen haben. Die vertiefende MEZ-Erhebung legt ihren Fokus in diesem Zusammenhang auf phonoprosodische und morphosyntaktische Leistungen in der gesprochenen Sprache. Hierbei konzentriert sich das Forschungsteam auf den Transfer zwischen den Sprachen im Mehrsprachigkeitskontext und geht der Frage nach, ob er sich positiv oder negativ auf die Sprachentwicklung der Schüler auswirkt. Darüber hinaus beschäftigt sich das Forschungsteam mit der Frage danach, welche Phänomene speziell vom zwischensprachlichen Transfer betroffen sind.

Die Leitfragen der Studie lauten:

- Welche sprachlichen, personalen und kontextuellen Bedingungen beeinflussen die Aneignung von Mehrsprachigkeit positiv oder negativ?
- Welche Vorteile bietet die Mehrsprachigkeit für den Erwerb von Fremdsprachen? Inwiefern unterscheiden sich die Aneignungsprozesse bei lebensweltlich mehr- und einsprachigen Kindern und Jugendlichen?
- Welche Effekte ergeben sich für die im Alltag sozial hoch relevanten gesprochensprachlichen Kompetenzen? Inwiefern werden mögliche Akzente mit sozialen Zuschreibungen versehen, die den schulischen und perspektivisch auch den beruflichen Erfolg beeinflussen können?

Zur Klärung dieser Fragen sollten die sprachlichen Fähigkeiten von 160 Schülern mit deutsch-türkischem, deutsch-russischem und monolingual deutschem Sprachhintergrund im mündlichen Sprachgebrauch untersucht werden. Mithilfe von Sprachtests werden phonoprosodische und morphosyntaktische Fähigkeiten im Deutschen, in den Herkunftssprachen Türkisch bzw. Russisch und in mindestens einer der Schulfremdsprachen Englisch, Französisch und Russisch erhoben. Zusätzlich wird mit jedem Schüler ein sprachbiografisches Leitfadeninterview geführt.

Das Forschungsvorhaben wurde vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert.

Mit dem Einreichen der entsprechenden Anträge für das kultusministerielle Genehmigungsverfahren hat die MEZ-Studienleitung an der Universität Hamburg das Data Processing and Research Center (DPC) der International Association for the Evaluation of Educational Achievement (IEA) betraut. Des Weiteren hat das IEA die Kontaktdaten der relevanten Schulen für die linguistische Querschnittsuntersuchung zur Verfügung gestellt.

Der vorliegende Bericht ist in sieben Kapitel gegliedert, die die Erhebungsvorbereitung, die Erhebungsdurchführung und die Datenverarbeitung abbilden. Im ersten Kapitel wird das Studiendesign zusammenfassend beschrieben. Kapitel 2 stellt die an der linguistischen MEZ-Erhebung

beteiligten Institutionen und Personen vor. Im Anschluss wird in Kapitel 3 die Stichprobe erläutert. Kapitel 4 und 5 sind den Phasen der Erhebungsvorbereitung und Erhebungsdurchführung gewidmet. In Kapitel 6 werden die Daten, Erhebungspläne und Listen dargestellt. Gegenstand von Kapitel 7 ist eine zusammenfassende Darstellung der derzeitigen Datenverarbeitung.

1 Studiendesign

Der vorliegende Methodenbericht behandelt die linguistische MEZ-Erhebung in den Jahrgängen 7 und 9 von Juni 2016 bis Februar 2017. Die linguistische MEZ-Erhebung ist eine Querschnittsstudie mit zwei parallelen Kohorten der Jahrgangsstufen 7 und 9. Zielpersonen der linguistischen MEZ-Teilstudie sind Schüler, die neben den jeweiligen Herkunftssprachen (Deutsch-Russisch, Deutsch-Türkisch, monolingual Deutsch) die Schulfremdsprachen Englisch (als erste Fremdsprache) und ggf. Russisch oder Französisch als zweite Fremdsprache aufweisen.

Das Ziel bestand darin, eine Stichprobe von etwa 160 Schülern mit deutsch-türkischem, deutsch-russischem und monolingual deutschem Sprachhintergrund an Schulen in Baden-Württemberg, Bremen, Hamburg, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz und Schleswig-Holstein zu rekrutieren. Angestrebt wurden dabei 60 Schüler aus Klassenstufe 7 und 100 Schüler aus Klassenstufe 9. Voraussetzung für die Teilnahme an der linguistischen MEZ-Teilstudie war die Teilnahme an der MEZ-Gesamtstudie.

Folgende Schüler(-gruppen) waren für die Teilnahme an der vertiefenden MEZ-Erhebung vorgesehen:

- Schüler mit russischem Sprachhintergrund *mit* 2. Fremdsprache Russisch³ oder Französisch
- Schüler mit russischem Sprachhintergrund *ohne* 2. Fremdsprache
- Schüler mit türkischem Sprachhintergrund *mit* 2. Fremdsprache Russisch oder Französisch
- Schüler mit türkischem Sprachhintergrund *ohne* 2. Fremdsprache
- Schüler mit monolingual deutschem Sprachhintergrund *mit* 2. Fremdsprache Russisch oder Französisch
- Schüler mit monolingual deutschem Sprachhintergrund *ohne* 2. Fremdsprache

Für die Auswahl der teilnehmenden Schüler waren also neben dem familiären Sprachhintergrund (d.h., den zu Hause gesprochenen Sprache(n) Türkisch, Russisch und/oder Deutsch) die jeweils als 1. bzw. 2. Schulfremdsprache gelernten Sprachen entscheidend (Englisch, Französisch, Russisch). Zusätzlich sollten die an MEZ teilnehmenden Schüler mindestens ab dem 3. Schuljahr in Deutschland beschult worden sein.

Die Teilnahme an der MEZ-Ersterhebung war für alle Beteiligten (Schulen, Schüler, Eltern, Schulleitungen) freiwillig.

³ Voraussetzung für die Teilnahme an der Testung in der 2. Fremdsprache war (unabhängig vom Sprachhintergrund), dass die Schüler seit mindestens 1 1/2 Schuljahren in der entsprechenden Fremdsprache unterrichtet wurden. Schüler, die Französisch oder Russisch als dritte Fremdsprache bzw. als AG oder Kurs lernen, wurden miteinbezogen.

2 Beteiligte Institutionen und Personen

2.1 Die MEZ-Studienmitarbeiter an der Universität Hamburg

Das Projekt MEZ wird im Rahmen des Forschungsschwerpunktes „Sprachliche Bildung und Mehrsprachigkeit“ vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert und an der Universität Hamburg unter der Leitung von Prof. Dr. Dr. h.c. Ingrid Gogolin durchgeführt. Das Projektteam an der Universität Hamburg bildet mit seinen Principal Investigators und Mitarbeitern die zentrale Koordinierungsstelle. Die Verantwortung für die linguistische MEZ-Erhebung sowie die wissenschaftliche Leitung wurde Prof. Dr. Christoph Gabriel (Romanisches Seminar, Johannes Gutenberg-Universität Mainz), Prof. Dr. Marion Krause (Institut für Slavistik, Universität Hamburg) und Prof. Dr. Peter Siemund (Institut für Anglistik und Amerikanistik, Universität Hamburg) übertragen. Die Koordination der linguistischen MEZ-Erhebung liegt bei Sharareh Rahbari (Institut für Anglistik und Amerikanistik, Universität Hamburg).

2.2 Das IEA Data Processing and Research Center

Das IEA Data Processing and Research Center (IEA DPC) in Hamburg wurde im Rahmen der linguistischen MEZ-Erhebung mit der Durchführung des kultusministeriellen Genehmigungsverfahrens beauftragt sowie mit der Bereitstellung der Preload-Daten, die zur Auswahl der Schüler für die linguistische MEZ-Erhebung notwendig waren.

2.3 Die Schulkoordinatoren

Jede an der MEZ-Studie beteiligte Schule benannte einen sogenannten Schulkoordinator, der für die Organisation aller die Studie betreffenden Aktivitäten innerhalb der Schule zuständig war. Dabei handelte es sich um mit allen Gegebenheiten der Schule vertraute bzw. befähigte Lehrkräfte des Schulkollegiums. Zuweilen übernahm auch die Schulleitung selbst diese Aufgabe. Im Rahmen der linguistischen MEZ-Erhebung fungierten die Schulkoordinatoren als Ansprechpartner für die Studienmitarbeiter der Universität Hamburg und ggf. für das IEA DPC.

2.4 Vertraulichkeit

Alle an der Studie beteiligten Personen wurden schriftlich dazu verpflichtet, sämtliche mit der Studie im Zusammenhang stehenden Informationen (Testmaterialien, Schul- und Schülerstichprobendaten etc.) vertraulich zu behandeln. Weiterhin wurden sie auf das Datengeheimnis gemäß § 5 BDSG verpflichtet.

3 Dokumentation der Stichprobengenerierung und -steuerung

3.1 Beschreibung der Schulstichprobe

Grundlage für die Auswahl der Schulstichprobe waren Schulen, die bereits am 1. Messzeitpunkt der MEZ-Studie teilgenommen hatten. Für die Erhebung im 9. Jahrgang wurden Schulen ausgesucht, die Französisch und Russisch als Fremdsprachen anbieten. Zunächst wurden Schulen aus Hamburg und der näheren Umgebung gewählt. Es erwies sich jedoch als Herausforderung, in der näheren Umgebung die gewünschte Zahl an Probanden zu finden. Daher wurden auch Schulen in anderen Bundesländern, die pro Jahrgang 7 oder 9 mehr als fünf Schüler mit russischem oder türkischem Migrationshintergrund hatten, in die Stichprobe aufgenommen. Wenn eine Schule mit beiden Jahrgängen an MZP 1 teilgenommen hatte und der 9. Jahrgang für die linguistische MEZ-Erhebung in Frage kam, wurde der 7. Jahrgang automatisch mit in die Schulstichprobe ein-

bezogen. Einige Schulen nahmen nur mit einem Jahrgang an MEZ teil, was jedoch kein Hindernis für die linguistische MEZ-Erhebung darstellte. In Rheinland-Pfalz wurde die linguistische MEZ-Erhebung zwar genehmigt, die Schulen kamen für die angestrebte Schulzielstichprobe jedoch nicht in Frage. Aufgrund der Distanz wurde aus diesem Bundesland auch keine Schule in die Stichprobe mit aufgenommen.

Am Ende des Auswahlprozesses kamen 39 Schulen für die Schulstichprobe der linguistischen MEZ-Erhebung in Frage. Tabelle 1 zeigt die Verteilung der jeweiligen Schulen nach Bundesland.

Tabelle 1: Verteilung der angestrebten Schulzielstichprobe für linguistische MEZ-Erhebung nach Bundesland (n = Anzahl Schulen)

| Bundesland | Schulen |
|---------------------|-----------|
| Baden-Württemberg | 2 |
| Bremen | 2 |
| Hamburg | 9 |
| Niedersachsen | 8 |
| Nordrhein-Westfalen | 15 |
| Rheinland-Pfalz | 0 |
| Schleswig-Holstein | 3 |
| gesamt | 39 |

Diese 39 in Tabelle 1 aufgeführten Schulen wurden im Rahmen des Rekrutierungsprozesses für die linguistische MEZ-Erhebung kontaktiert. Davon sagten 21 Schulen (53,8 %) bis zum Ende des Rekrutierungsprozesses die Teilnahme zu; tatsächlich nahmen dann aber nur 16 Schulen (41 %) teil. 18 Schulen (46,2 %) lehnten eine Teilnahme von vornherein ab.

Für ihre Ablehnung nannten die Schulen unterschiedliche Gründe. Allerdings wurden folgende Gründe häufiger angeführt: zeitlicher Aufwand der linguistischen MEZ-Erhebung, häufiger Unterrichtsausfall der Schüler aufgrund ihrer Teilnahme an der MEZ-Studie, sonstige schulorganisatorische Gründe (z.B. fehlende Räumlichkeiten, Aufwand für den Schulkoordinator), mangelnde Kapazitäten durch Beteiligung der Schule an anderen Studien. Von den 21 Schulen, die bis zum Abschluss der Schulrekrutierung ihre Teilnahme zugesagt hatten, fielen fünf Schulen aus; diese nannten schulorganisatorische Gründe und stellten den Studienkoordinatoren spätere Termine in Aussicht.

Tabelle 2 zeigt die Veränderung der Schulstichprobe ausgehend von der angestrebten Schulzielstichprobe bis zur realisierten Schulstichprobe – differenziert nach den einzelnen Bundesländern.

Tabelle 2: Veränderung der Schulstichprobe von der Schulzielstichprobe bis zur realisierten Schulstichprobe nach Bundesland (n = Anzahl Schulen)

| Bundesland | kontak- tierte Schu- len | Absagen | Schulstich- probe nach Rekrutierung | Veränderung bis zum Be- ginn der Er- hebung | teilneh- mende Schulen |
|---------------------|--------------------------------|---------|---|--|------------------------------|
| Baden-Württemberg | 2 | 1 | 1 | -- | 1 |
| Bremen | 2 | 2 | 0 | -- | 0 |
| Hamburg | 9 | 4 | 5 | - 2 | 3 |
| Niedersachsen | 8 | 2 | 6 | - 3 | 3 |
| Nordrhein-Westfalen | 15 | 7 | 8 | -- | 8 |

| | | | | | |
|--------------------|-----------|-----------|-----------|------------|-----------|
| Rheinland-Pfalz | 0 | 0 | 0 | -- | 0 |
| Schleswig-Holstein | 3 | 2 | 1 | -- | 1 |
| gesamt | 39 | 18 | 21 | - 5 | 16 |

Von den 16 Schulen beteiligten sich drei Schulen nur mit Jahrgang 7 und neun Schulen nur mit Jahrgang 9 an der linguistischen Teilstudie. Das Sprachangebot teilte sich folgendermaßen auf: Insgesamt 11 Schulen boten die Fremdsprache Französisch und 4 Schulen die Fremdsprache Russisch in Jahrgang 7 und/oder Jahrgang 9 an.

Die folgende Tabelle zeigt, mit welchen Jahrgängen die Schulen – differenziert nach Bundesland – an der linguistischen MEZ-Erhebung teilnahmen. Tabelle 4 gibt das Fremdsprachenangebot der teilnehmenden Schulen wieder – ebenfalls differenziert nach Bundesland.

Tabelle 3: Verteilung der teilnehmenden Schulen nach teilnehmenden Jahrgängen und Bundesland (n = Anzahl Schulen)

| Bundesland | teilnehmende Jahrgänge | | | gesamt |
|---------------------|------------------------|-----------|-----------------|-----------|
| | nur Jg. 7 | nur Jg. 9 | Jg. 7 und Jg. 9 | |
| Baden-Württemberg | -- | 1 | -- | 1 |
| Bremen | -- | -- | -- | 0 |
| Hamburg | 1 | 1 | 1 | 3 |
| Niedersachsen | -- | 2 | 1 | 3 |
| Nordrhein-Westfalen | 2 | 4 | 2 | 8 |
| Rheinland-Pfalz | -- | -- | -- | 0 |
| Schleswig-Holstein | -- | 1 | -- | 1 |
| gesamt | 3 | 9 | 4 | 16 |

Tabelle 4: Verteilung der teilnehmenden Schulen bezogen auf das Fremdsprachenangebot in Französisch und Russisch nach Bundesland (n = Anzahl Schulen)

| Bundesland | Fremdsprachenangebot | | | gesamt |
|---------------------|----------------------|----------|-------------|-----------|
| | nur FRZ | nur RUS | FRZ und RUS | |
| Baden-Württemberg | -- | 1 | -- | 1 |
| Bremen | -- | -- | -- | 0 |
| Hamburg | 2 | 1 | -- | 3 |
| Niedersachsen | 1 | 1 | 1 | 3 |
| Nordrhein-Westfalen | 7 | 1 | -- | 8 |
| Rheinland-Pfalz | -- | -- | -- | 0 |
| Schleswig-Holstein | 1 | -- | -- | 1 |
| gesamt | 11 | 4 | 1 | 16 |

Legende: FRZ = Französisch; RUS = Russisch

Zusammenfassung: Damit ergab sich eine strukturelle Ungleichgewichtung der berücksichtigten Jahrgänge und Schulfremdsprachen: Jahrgang 9 war stärker vertreten als Jahrgang 7; Französisch war stärker präsent als Russisch.

3.2 Beschreibung der Schülerstichprobe

3.2.1 Definition der Zielpersonen-Bruttostichprobe

In jeder teilnehmenden Schule waren alle Schüler der Jahrgänge 7 und 9, die an der ersten Welle der MEZ-Studie teilgenommen hatten, über einen deutsch-russischen oder deutsch-türkischen Sprachhintergrund⁴ verfügten und mindestens seit der 3. Jahrgangsstufe eine Schule in Deutschland besucht hatten, für die Teilnahme an der linguistischen MEZ-Erhebung vorgesehen. Außerdem wurden monolingual deutschsprachige Schüler dieser Schule angeworben, um eine ungefähre Gleichverteilung der Sprachgruppen zu erreichen. Zusätzlich sollten die Schüler aus dem Jahrgang 9 entweder Französisch oder Russisch als zweite Schulfremdsprache lernen.

Lebensweltlich mehrsprachige Schüler mit einem anderen Sprachhintergrund als Deutsch-Russisch oder Deutsch-Türkisch sowie Schüler, die nicht an der MEZ-Studie teilnehmen, waren nicht für die linguistische MEZ-Erhebung vorgesehen.

3.2.2 Beschreibung der Schülerstichprobe

Insgesamt wurden von den MEZ-Schulen 625 Schüler zur Teilnahme an der linguistischen MEZ-Erhebung eingeladen.

In Tabelle 5 ist dargestellt, wie sich die teilnahmebereiten Schüler mit vorliegender Einverständniserklärung (Einsatzstichprobe) gegenüber der begrenzten Bruttostichprobe nach Bundesland verteilen.

Tabelle 5: Linguistische MEZ-Stichprobe: Bruttostichprobe der Schüler nach Herkunftssprache, Jahrgang und Bundesland (n = Anzahl Schüler)

| Bundesland | Bruttostichprobe monolingual deutschsprachige Schüler (absolut) | | Bruttostichprobe Schüler mit deutsch-russischem Sprachhintergrund (absolut) | | Bruttostichprobe Schüler mit deutsch-türkischem Sprachhintergrund (absolut) | |
|---------------------|---|------------|---|------------|---|------------|
| | Jahrgang 7 | Jahrgang 9 | Jahrgang 7 | Jahrgang 9 | Jahrgang 7 | Jahrgang 9 |
| Baden-Württemberg | 15 | 6 | 3 | 3 | 9 | 5 |
| Bremen | 0 | 0 | 0 | 2 | 0 | 9 |
| Hamburg | 48 | 13 | 26 | 12 | 24 | 15 |
| Niedersachsen | 31 | 29 | 20 | 25 | 10 | 11 |
| Nordrhein-Westfalen | 87 | 56 | 22 | 20 | 50 | 35 |
| Rheinland-Pfalz | -- | -- | -- | -- | -- | -- |
| Schleswig-Holstein | 8 | 14 | 5 | 2 | 3 | 7 |
| gesamt | 189 | 118 | 76 | 64 | 96 | 82 |

Tabelle 6 stellt die Verteilung der teilnahmebereiten Schüler differenziert nach Jahrgängen und Bundesländern dar.

⁴ Hierbei dienten die Teilnahmelisten aus dem ersten Messzeitpunkt als Grundlage für die anvisierte Schülerstichprobe.

Tabelle 6: Verteilung der teilnahmebereiten Schüler der linguistischen MEZ-Erhebung nach Bundesland (n = Anzahl Schüler)

| Bundesland | Teilnahmebereite Schüler | | |
|---------------------|--------------------------|------------|------------|
| | Jahrgang 7 | Jahrgang 9 | gesamt |
| Baden-Württemberg | 0 | 4 | 4 |
| Bremen | 0 | 0 | 0 |
| Hamburg | 13 | 16 | 29 |
| Niedersachsen | 12 | 34 | 46 |
| Nordrhein-Westfalen | 60 | 54 | 114 |
| Rheinland-Pfalz | -- | -- | -- |
| Schleswig-Holstein | 0 | 7 | 7 |
| gesamt | 85 | 115 | 200 |

Tabelle 7 stellt die Verteilung der teilnahmebereiten Schüler bezogen auf ihre Herkunftssprache differenziert nach Bundesländern dar.

Tabelle 7: Verteilung der teilnahmebereiten Schüler der linguistischen MEZ-Erhebung nach Bundesland und Herkunftssprache (n = Anzahl Schüler)

| Bundesland | Herkunftssprache | | | | | | gesamt |
|---------------------|------------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|
| | DEU | | RUS | | TUR | | |
| | Jahrgang 7 | Jahrgang 9 | Jahrgang 7 | Jahrgang 9 | Jahrgang 7 | Jahrgang 9 | |
| Baden-Württemberg | 0 | 0 | 0 | 2 | 0 | 2 | 4 |
| Bremen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Hamburg | 7 | 7 | 4 | 3 | 2 | 6 | 29 |
| Niedersachsen | 6 | 18 | 6 | 16 | 0 | 0 | 46 |
| Nordrhein-Westfalen | 34 | 34 | 9 | 10 | 17 | 10 | 114 |
| Rheinland-Pfalz | -- | -- | -- | -- | -- | -- | -- |
| Schleswig-Holstein | 0 | 6 | 0 | 1 | 0 | 0 | 7 |
| gesamt | 47 | 65 | 19 | 32 | 19 | 18 | 200 |

Legende: DEU = monolingual Deutsch; RUS = Russisch; TUR = Türkisch

56 % der teilnahmebereiten Schüler haben einen monolingual deutschen Sprachhintergrund. 25,5 % der teilnahmebereiten Schüler sprechen zusätzlich Russisch als Herkunftssprache; 18,5 % der teilnahmebereiten Schüler sind zusätzlich Herkunftssprecher des Türkischen.

Tabelle 8 zeigt die Verteilung der teilnahmebereiten Schüler nach Bundesland und Schulfremdsprache.⁵

⁵ Schüler, die Französisch oder Russisch als dritte Fremdsprache bzw. als AG oder Kurs lernen, wurden miteinbezogen. Voraussetzung für die Teilnahme an der linguistischen MEZ-Erhebung war die Teilnahme an der Testung der jeweiligen Fremdsprache in der ersten Welle der MEZ-Studie.

Tabelle 8: Verteilung der teilnahmebereiten Schüler der linguistischen MEZ-Erhebung nach Bundesland und Fremdsprache (n = Anzahl Schüler)

| Bundesland | Fremdsprache | | gesamt |
|---------------------|--------------|-----------|-----------|
| | FRZ | RUS | |
| Baden-Württemberg | 0 | 4 | 4 |
| Bremen | -- | -- | -- |
| Hamburg | 7 | 12 | 19 |
| Niedersachsen | 8 | 24 | 32 |
| Nordrhein-Westfalen | 33 | 1 | 34 |
| Rheinland-Pfalz | -- | -- | -- |
| Schleswig-Holstein | 7 | 0 | 7 |
| Gesamt | 55 | 41 | 96 |

Legende: FRZ = Französisch; RUS = Russisch

41,8 % der teilnahmebereiten Schüler, die Französisch als Schulfremdsprache lernten, hatten einen monolingual deutschen Sprachhintergrund; 29,1 % weitere wiesen einen deutsch-russischen und 29,1 % einen deutsch-türkischen Sprachhintergrund auf.

Von den teilnahmebereiten Schülern, die Russisch als Schulfremdsprache lernten, besaßen 39 % einen monolingual deutschen, 56,1 % einen deutsch-russischen und 4,9 % einen deutsch-türkischen Sprachhintergrund.

Tabelle 9 zeigt die Verteilung der teilnahmebereiten Schüler bezogen auf die Schulfremdsprachen Französisch und Russisch und differenziert nach Herkunftssprache.

Tabelle 9: Verteilung der teilnahmebereiten Schüler der linguistischen MEZ-Erhebung nach Herkunftssprache und Fremdsprache (n = Anzahl Schüler)

| Herkunftssprache | Fremdsprache | |
|------------------|--------------|-----------|
| | FRZ | RUS |
| DEU | 23 | 16 |
| RUS | 16 | 23 |
| TUR | 16 | 2 |
| gesamt | 55 | 41 |

Legende: FRZ = Französisch; RUS = Russisch

4 Erhebungsvorbereitung

4.1 Schulrekrutierung und Kooperation mit den Schulen

Die Rekrutierung der Schulen startete im Mai 2016 und verlief parallel zur tatsächlichen Erhebung. Die Einladung zur linguistischen MEZ-Erhebung wurde an einigen Schulen bis Ende März 2017 fortgesetzt und offiziell am 31.03.2017 eingestellt.

Ablauf der Rekrutierung:

- Mai 2016: Versand des Einladungs- und Rekrutierungsschreibens an alle ausgewählten Schulen in Bremen, Baden-Württemberg, Hamburg, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen und Schleswig-Holstein.
- Mitte Mai 2016: Beginn der telefonischen Einladung und Rekrutierung der Schulen durch die Koordinatorin der linguistischen MEZ-Erhebung.
- September 2016: Fortsetzung der telefonischen Rekrutierung der Schulen, die einer Teilnahme zwar zugestimmt, aufgrund schulorganisatorischer und zeittechnischer Gründe jedoch nicht vor den Sommerferien 2016 an der linguistischen MEZ-Erhebung teilnehmen konnten.

Alle 39 Schulen aus der Schulstichprobe wurden im Rahmen der Schulrekrutierung von der Universität Hamburg kontaktiert. Die Kontaktaufnahme erfolgte nach dem Versand der Einladungsschreiben größtenteils telefonisch, in einigen Fällen auch per E-Mail.

Zur Erhebungsvorbereitung erhielten Schulkoordinatoren der Schulen folgende Materialien:

- Schulkoordinatoren-Manual mit Hinweisen zur Vorbereitung und Durchführung der Studie in der Schule
- je eine Schülerteilnahmeliste pro Jahrgang
- Elternanschreiben (in der Anzahl der Schüler der beiden Jahrgänge)
- auf Russisch und Türkisch übersetzte Elternanschreiben (in der Anzahl der Schüler mit deutsch-russischem bzw. deutsch-türkischem Sprachhintergrund beider Jahrgänge)
- Schüleranschreiben (in der Anzahl der Schüler in Jahrgang 9)
- Flyer der linguistischen MEZ-Erhebung (in der Anzahl der Schüler der beiden Jahrgänge)
- auf Russisch und Türkisch übersetzte Flyer der linguistischen MEZ-Erhebung (in der Anzahl der Schüler mit deutsch-russischem bzw. deutsch-türkischem Sprachhintergrund beider Jahrgänge)

Der Schulkoordinator jeder Schule sammelte die Einverständniserklärungen bis zum ersten Testtag ein. Die Eltern wurden gebeten, der Teilnahme ihres Kindes schriftlich zuzustimmen. In Jahrgang 9 hatten neben den Eltern auch die Schüler selbst ihr Einverständnis zu geben. Nur Schüler, für die am Erhebungstag ein vollständig ausgefülltes Einverständnisblatt mit Zustimmung vorlag, durften an der Erhebung teilnehmen. Vor Durchführung der Erhebungen an jeder einzelnen Schule sammelte die Koordinatorin der linguistischen MEZ-Erhebung die positiven Einverständniserklärungen und bewahrte diese als Datenschutzbeauftragte bis zum Ablauf der in den Informationsanschreiben angegebenen Widerrufsfrist der linguistischen MEZ-Erhebung auf. Die Kopie verblieb zusammen mit den ablehnenden Erklärungen der Eltern in der Schule.

4.2 Genehmigungsverfahren

Die Einreichung der genehmigungsrelevanten Unterlagen bei den Kultusministerien erfolgte über das Data Processing and Research Center (DPC) der International Association for the Evaluation of Educational Achievement (IEA). Am 18. März 2016 wurde das Einreichungsverfahren in Baden-Württemberg, Bremen, Hamburg, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz und Schleswig-Holstein eingeleitet; die letzte Genehmigung wurde am 02. Mai 2016 erteilt. Aufgrund datenschutzrechtlicher Rückmeldungen kamen in den sieben teilnehmenden Bundesländern insgesamt sechs verschiedene Varianten der Informationsschreiben zum Einsatz, die im Vorfeld der Erhebung an die Befragten ausgegeben wurden: eine Hauptvariante für zwei Bundesländer sowie jeweils eine angepasste Ländervariante für die übrigen fünf Bundesländer.

Darüber hinaus durften in einem Bundesland keine Incentives an die Schüler ausgegeben werden.

4.3 Testleiterrekrutierung und -schulung

Zur Durchführung der linguistischen MEZ-Erhebungen in den Jahrgangsstufen 7 und 9 wurden insgesamt 16 Personen eingesetzt, von denen 5 Mitarbeiter des MEZ-Studententeams bzw. des Instituts für Anglistik und Amerikanistik und 11 studentische Hilfskräfte der Universität Hamburg waren.

Alle 16 als Testleiter eingesetzten Personen absolvierten mehrere von der Universität Hamburg durchgeführte Testleiterschulungen. Im Rahmen der ersten Schulung wurden die Testleiter über die Erhebungen sowie ihren jeweiligen Aufgabenbereichen informiert. Zusätzlich führten die Mitarbeiter der einzelnen Institute (Anglistik und Amerikanistik, Romanistik und Slavistik) mindestens eine weitere interne Schulung mit ihren studentischen Hilfskräften durch, in der unter anderem Interview- und Testsituationen nachgespielt wurden.

In den Schulungen wurden folgende Themenbereiche ausführlich behandelt:

- Ablauf der Testvorbereitung
- Einstellung des Aufnahmegerätes und korrekte Positionierung
- Testmappeninhalte und sonstige Materialien für den Test
- Ablauf der Testtage und deren Besonderheiten
- Aufgaben vor, während und nach der Erhebung
- Allgemeines zur repräsentativen Arbeit als Testleiter
- Hinweis auf Datenschutz und sensible Daten

Der Umgang mit den Testmaterialien, den Aufnahmegeräten und mit den zu führenden Listen machte dabei den Kern der Übungsphase aus.

Die in der linguistischen MEZ-Erhebung rekrutierten und eingesetzten Testleiter waren Studierende der jeweiligen Institute der Universität Hamburg und verfügten über die für die Testungen erforderlichen Sprachkenntnisse und Kompetenzen.

4.4 Pilotierung

Um eine Vergleichbarkeit zwischen den Sprachen herstellen zu können, wurden die Instrumente einheitlich gestaltet. Hierbei mussten unter Berücksichtigung sprachspezifischer und kontaktrelevanter Parameter einige neu entwickelt werden. Alle noch nicht in entsprechenden Studien eingesetzten Instrumente wurden mit einer jeweils aussagekräftigen Anzahl von Versuchspersonen pilotiert, die nicht zum Kreis der Probanden der linguistischen MEZ-Erhebung zählten.

Instrumente, wie beispielsweise der Lesetext, die CV-Sätze sowie der Reproduktionstest kamen im Französischen bereits bei früheren Studien zum Einsatz. Die Bildergeschichte als Grundlage für den Test der elizitierten mündlichen Produktionsdaten basierte auf ein Instrument, das beim ersten Messzeitpunkt eingesetzt wurde. Daher musste dieser Test in allen drei Fremdsprachen pilotiert werden. Die Methodik des Benennungstests basierte zwar auf einen in der LiMA-Panel-Studie Ru_Lips_laut verwendeten visuellen Stimuli, das Material musste im Rahmen der linguistischen MEZ-Erhebung jedoch teilweise neu entwickelt werden. Aus diesem Grund wurde der Benennungstest auch in allen Sprachen pilotiert. Im Russischen mussten alle Instrumente neu entwickelt und demnach auch pilotiert werden. Die Pilotierungen im Rahmen der Instrumentenentwicklung der linguistischen MEZ-Studie waren vor Beginn der Erhebungen abgeschlossen.

5 Erhebungsdurchführung

5.1 Erhebungsverlauf

Die Durchführung der Testsitzungen dieser Erhebung war für den Zeitraum vom 1. Juni 2016 bis zum 31. Juli 2016 in den Schulen vorgesehen. Aufgrund der Sommerferien konnten die Erhebungen in einigen Schulen erst ab September 2016 stattfinden. Aufgrund schulorganisatorischer Probleme mussten einige Testungen mit größeren Zeitabständen durchgeführt werden. Die letzte Erhebung fand am 17. Februar 2017 statt.

5.2 Instrumenteneinsatz

Schülerinstrumente und -testungen

Folgende Instrumente bzw. Tests kamen im Rahmen der linguistischen MEZ-Erhebung zum Einsatz:

1. Testtag:

- Test Deutsch (alle Schüler):
 - Lesetext Deutsch
 - CV-Sätze Deutsch
 - Intonationssätze Deutsch
 - Benennungstest Deutsch
- Test Herkunftssprache Türkisch/Russisch (nur Schüler mit den Herkunftssprachen Türkisch oder Russisch):
 - Lesetext Türkisch bzw. Russisch
 - CV-Sätze Türkisch bzw. Russisch
 - Intonationssätze Türkisch bzw. Russisch
 - Benennungstest Türkisch bzw. Russisch
 - (nur für Schüler mit der Herkunftssprache Russisch): Mündliche Sprachproduktion Russisch

2. Testtag:

- Test Englisch (alle Schüler):
 - Lesetext Englisch
 - CV-Sätze Englisch
 - Intonationssätze Englisch
 - Benennungstest Englisch
 - Mündliche Sprachproduktion Englisch
- Test Schulfremdsprache Französisch/Russisch (nur Schüler aus dem Jahrgang 9 mit den Schulfremdsprachen Französisch oder Russisch):
 - Lesetext Französisch bzw. Russisch
 - CV-Sätze Französisch bzw. Russisch
 - Intonationssätze Französisch bzw. Russisch
 - Benennungstest Französisch bzw. Russisch
 - Mündliche Sprachproduktion Französisch bzw. Russisch

3. Testtag:

- sprachbiografisches Interview (für alle Schüler)
- Test zur phonologischen Bewusstheit Englisch (für alle Schüler)
- Test zur phonologischen Bewusstheit Französisch oder Russisch (nur für Schüler aus dem Jahrgang 9 mit der jeweiligen Schulfremdsprache)
- schriftlicher Wortstellungstest Englisch (für alle Schüler)

- schriftlicher Wortstellungstest Französisch oder Russisch (nur für Schüler aus dem Jahrgang 9 mit der jeweiligen Schulfremdsprache)

Im Folgenden werden die einzelnen Tests beschrieben:

Lesetext

Der Lesetext wurde verwendet, um sowohl die Kompetenz im Hinblick auf das Laute Lesen zu erfassen als auch den Rhythmus und die Intonation zu analysieren.

Die Schüler lasen einen einfachen Lesetext laut vor, der in Bezug auf das Vorkommen der Silbenstrukturen für die jeweilige Sprache typisch war. Dieses Testverfahren wurde bereits erfolgreich in Untersuchungen zum phonologischen Lernen angewendet.⁶ Im **Deutschen** und **Englischen** wurde Äsops Fabel *Der Nordwind und die Sonne* bzw. *The North Wind and the Sun* eingesetzt. Fürs **Französische** wurde ein einfacher Lesetext verwendet (*Amandine fait du sport*), für das **Türkische** eine Geschichte aus den Erzählungen über *Nasreddin Hoca* und für das **Russische** der Text *Где был котик?* (*Gde byl kotik?*).

Im Deutschen, in den Herkunftssprachen Russisch bzw. Türkisch sowie in der ersten Fremdsprache Englisch wurden die Lesetexte, was die Länge der Sätze oder den Wortschatz betrifft, von den Schülern gut gemeistert. Die Texte für die zweiten Fremdsprachen wurden so ausgewählt, dass sie den Niveaus der getesteten Klassenstufen entsprachen. Die notwendigen Vokabeln wurden im Vorfeld mit dem Schullehrplan abgeglichen und an die Kenntnisse der Schüler angepasst. Im Russischen sind beispielsweise vorab Readability Tests durchgeführt worden.

CV-Sätze

Die CV-Sätze dienten als Grundlage zur Analyse und Messung von Rhythmus bei der Realisation von Konsonant-Vokal-Abfolgen.

Die Schüler lasen je ein Set von Sätzen laut vor, die nur aus Konsonant-Vokal-Silben bestehen. Die Testitems für die Sprachen Deutsch, Englisch, Französisch und Türkisch wurden aus Gabriel et al. 2015⁷ übernommen und für das Russische neu erstellt. In allen Sprachen wurden 10 Sätze mit annähernd gleicher Anzahl an Silben erstellt.

Die Abfolge von Konsonant-Vokal-Konstruktionen stellte sich bei einigen Schülern als Hindernis beim Lesen dar, sodass manche Aufnahmen bzw. Teile der Aufnahmen wiederholt werden mussten.

Intonationssätze / Reproduktionstest

Wie bereits im Namen ersichtlich, dienten der Reproduktionstest bzw. die Intonationssätze dazu, die Intonation und den Rhythmus der Realisation unterschiedlicher Satzarten zu analysieren.

Die Schüler lasen vorgegebene Aussage-, Frage- und Imperativsätze in einem vorgegebenen Kontext laut vor. Dabei sollten sich die Schüler in die jeweils vorgegebene Situation hineinversetzen und in Interaktion mit der interviewenden Person eine kleine entsprechende Szene spie-

⁶ vgl. u. a. Gabriel, C.; Stahnke, J.; Thulke, J. 2015. Assessing foreign language speech rhythm in multilingual learners: An interdisciplinary approach. In: Transfer effects in multilingual language development, Peukert, H. Ed. Amsterdam: Benjamins, 191-220; Krause, M.; Savenkova, N. 2017. Lautes Lesen im Russischen: Herkunftssprecher_innen und lebensweltlich monolinguale Kinder und Jugendliche im Vergleich. In: Wiener Slawistischer Almanach 77, 133-157; Ritter, N. 2017. Čtenie vslych na ruskom jazyce v detskom i podrostkovom vozraste: bilingvy i monolingvy v sravnenii. In: Problemy ontolingvistiki. Osvojenije i funkcionirovanije jazyka v situacii mnogojazyčija, Krugljakova, T.A., Elivanova, M.A., Ušakova, T.A. (eds.). Ivanovo: LISTOS, 145–152.

⁷ Gabriel, C.; Stahnke, J.; Thulke, J. 2015. Assessing foreign language speech rhythm in multilingual learners: An interdisciplinary approach. In: Transfer effects in multilingual language development, Peukert, H. Ed. Amsterdam: Benjamins, 191-220.

len. Die Tests wurden im Deutschen, in den Herkunftssprachen Russisch bzw. Türkisch und in den Fremdsprachen Englisch, Französisch und Russisch durchgeführt.

Benennungstest

Das Hauptziel des Benennungstests bestand darin, transferanfällige Aussprachephänomene wie z. B. Stimmeinsatzzeit von Verschlusslauten (sog. Voice Onset Time (VOT)), Palatalisierung, Vokalreduktion und Betonungsmuster in der Produktion der Versuchspersonen zu untersuchen. Weiterhin diente der Test der Überprüfung des lexikalischen Wissens der Schüler in den jeweiligen Sprachen.

Im Rahmen des Benennungstests wurden die Schüler darum gebeten, auf fotografischen Abzügen dargebotene Objekte zu benennen. Als Vorlage für die Methodik dieses Tests diente der bereits in der Ru_LiPS_laut-Studie, einer panel-Studie von LiMA, eingesetzte Benennungstest. Das Material wurde aber im Rahmen der Vorbereitung für die linguistische MEZ-Erhebung neu erstellt. Folgende Kriterien wurden bei der Zusammenstellung der Stimuli für die jeweiligen Sprachen beachtet: die Darstellbarkeit der zu benennenden Objekte oder Handlungen; Vorkommen der entsprechenden Vokabeln in den jeweiligen Fremdsprachenlehrbüchern in der frühen Phase des Sprachunterrichts; Abdecken unterschiedlicher im Sprachkontakt relevanter phonetischer Phänomene. Entsprechend dem sprachspezifischen Erkenntnisinteresse wurde der Test für jede Sprache angepasst. Die Anzahl von Items betrug 77 (Deutsch), 85 (Englisch), 22 (Französisch), 82 (Russisch) bzw. 20 (Türkisch). Die visuellen Stimuli (photographische Abzüge) wurden für den Test erstellt bzw. mit der Einwilligung der Autoren übernommen.

Um Frustrationen zu vermeiden, weil beispielsweise das lexikalische Wissen für einige Begriffe fehlte, wurden die jeweiligen visuellen Stimuli auf der Rückseite beschriftet. Dadurch konnte man den Schülern bei Bedarf den Begriff zeigen und einen kompletten Ausfall verhindern. Trotz der Tatsache, dass die Begriffe in allen Sprachen bereits im Vorfeld mit dem zu erwartenden lexikalischen Wissensstand abgeglichen wurden, mussten die Interviewer in vielen Fällen von dieser Hilfe Gebrauch machen.

Mündliche Sprachproduktion / Bildergeschichte

Die mündliche Sprachproduktion bzw. die Bildergeschichte wurde eingesetzt, um die spontane und freie mündliche Produktion der Schüler genauer betrachten und analysieren zu können.

Mithilfe von fünf der MEZ-Schreibaufgabe (Welle 1) entstammenden Stimuli, die die Vorbereitung eines in Deutschland typischen Frühstücks darstellen, wurden mündliche Spontandaten erhoben. Dies soll die Vergleichbarkeit schriftlicher und mündlicher Produktionsdaten bei denselben Schülern ermöglichen. Für die Fremdsprachen Französisch und Russisch wurden Vokabelhilfen gegeben, da nach der Auswertung von Pilotierungen deutlich wurde, dass nicht alle Lernenden die abgebildeten Gegenstände benennen konnten. Die Versuchspersonen wurden mit den Stimuli konfrontiert und gebeten, hierzu eine zusammenhängende Geschichte zu erzählen und möglichst jedes Bild in ihre Geschichte mit einzubeziehen.

Da es sich bei diesem Test um die kreative und freie Sprachproduktion der Schüler handelt, variierten die Texte in Bezug auf ihre Länge.

Test zur phonologischen Bewusstheit

Der Test zur phonologischen Bewusstheit diente dazu, die phonologische Bewusstheit von Schülern in Bezug auf phonologisch distinktive Merkmale von Sprachen zu ermitteln.

Er wurde von Osburne 2003⁸ übernommen und für jede Sprache in Bezug auf die sprachspezifischen Phänomene eingesetzt. Bei diesem mündlichen Test wurden die Lernenden mit ihrer eigenen Sprachproduktion konfrontiert. Im ersten Teil des Tests las ein Schüler einen Textteil in der jeweiligen Fremdsprache vor; dies wurde von dem Testleiter aufgenommen. Der Testleiter spielte ihn im Anschluss vor und die Schüler wurden gebeten, die eigene Produktion zu kommentieren. Im nächsten Schritt wurde der Schüler aufgefordert, das Testmaterial nochmals so zielsprachlich wie möglich zu produzieren und anschließend die eigene Aussprache zu kommentieren. Für jede Fremdsprache wurde eine Liste von phonetischen Merkmalen zusammengestellt, die im sprachlichen Kontakt bzw. beim Erwerb einer Fremdsprache Schwierigkeiten bereiten können.

Wortstellungstest

Um morphosyntaktische Konstruktionen der Schüler analysieren zu können, wurde ein schriftlicher Wortstellungstest eingesetzt.

In den Schulfremdsprachen Englisch, Französisch und Russisch (je nach belegter Schulfremdsprache) bearbeiteten die Schüler jeweils einen Wortstellungstest, der aus 18 (Englisch und Französisch) bzw. 25 (Russisch) zu bildenden Sätzen bestand. Die Schüler sollten aus diesen vorgegebenen Wörtern bzw. Wortgruppen korrekte Sätze bilden. Um zielsprachliche Sätze zu konstruieren, mussten zum Teil Funktionswörter (z. B. Artikel, Präpositionen) hinzugefügt werden bzw. die gegebenen Wortformen mussten in Bezug auf die Kasusform dem entsprechenden grammatischen Kontext angepasst werden. Darauf wurde in der Aufgabenstellung gesondert hingewiesen. Der englische und der französische Test enthielten nur die jeweiligen Wörter bzw. Wortgruppen, ohne diese in einen Kontext einzuordnen; den Wörtern bzw. Wortgruppen des russischen Tests ging jeweils eine sprachliche Kontextualisierung voraus, um die Informationsstruktur zu kontrollieren. Dieser Test erfolgte schriftlich. Die Schüler hatten für die Bearbeitung jeweils 20 Minuten Zeit.

Sprachbiografisches Interview

Das mit jedem Schüler geführte sprachbiografische Interview kam im Rahmen der linguistischen MEZ-Erhebung zum Einsatz, um sowohl ein fundiertes Wissen über die Sprach(lern)biografie der Schüler zu erlangen, als auch relevante Meinungen, Einstellungen, Erfahrungen und Vorschläge in Bezug auf die jeweiligen Sprachen zu sammeln.

Das theoretische Konzept des sprachbiographischen Interviews beruht auf unterschiedliche bereits erprobte Methoden.⁹ Ein aus früheren Erhebungen vorhandener Fragenkatalog zu den o.g. Themenbereichen für ein sprachbiografisches Interview mit zwei Interviewern wurde so

⁸ Osburne, A. G. 2003. Pronunciation strategies of advanced ESOL learners. In: IRAL - International Review of Applied Linguistics in Language Teaching, 41 (2), S. 131-143.

⁹ vgl. u.a. Busch, B. 2008. Sprachenbiographien als Zugang zum interkulturellen Lernen: Erfahrungen aus einem Workshop mit SchülerInnen in Südafrika. In: Kulturen, Sprachen, Welten. Fremdsein als pädagogische Herausforderung, Furch, E.; Eichelberger, H. (Hg.). Innsbruck, Wien, Bozen: Studienverlag, 139-149; Busch, B. 2017. Biographical approaches to research in multilingual settings: exploring linguistic repertoires. In: Researching multilingualism: Critical and ethnographic approaches, Martin-Jones, M.; Martin, D. (eds.). London: Routledge, 46-60; Fix, U.; Barth, D. 2000. Sprachbiographien: Sprache und Sprachgebrauch vor und nach der Wende von 1989 im Erinnern und Erleben von Zeitzeugen aus der DDR, Inhalte und Analysen narrativ-diskursiver Interviews. Frankfurt am Main [u.a.]: Lang; Meng, K. 2001. Russlanddeutsche Sprachbiographien: Untersuchungen zur sprachlichen Integration von Aussiedlerfamilien.

modelliert, dass auch nur *eine* (auch ungeübte) Person problemlos das Interview mit dem Schüler führen konnte. Die Interviewfragen wurden je nach möglicher Sprachkombination – also bspw. HS Russisch, 1. Fremdsprache Englisch, 2. Fremdsprache Französisch – ausformuliert und den befragenden Testleitern auf Karteikarten zur Verfügung gestellt.

Begonnen wurde mit dem Ausmalen des sog. „Sprachmenschen“. Dabei handelt es sich – je nach Geschlecht des Probanden – um den männlichen bzw. weiblichen Umriss eines Körpers, in den die Schüler die Sprachen, die sie sprechen bzw. in der Schule lernen, mit Buntstiften einzeichnen und ihre Handlung kommentieren sollten.

Die Schüler wurden im Anschluss zu bestimmten inhaltlichen Schwerpunkten befragt; es wurden Fragen gestellt zur **Sprachlernbiografie** (Zeitpunkt und Art des Erwerbs der Herkunftssprache, des Deutschen und der untersuchten Fremdsprachen; Gebrauchsdomänen der erlernten Sprachen, Sprachverwendung in verschiedenen Situationen; emotionale Besetzung der einzelnen Sprachen), zum **Sprachenlernen** bzw. zur metasprachlichen Bewusstheit (Lernmotivation zum Sprachenlernen in Bezug auf Deutsch, die Herkunftssprachen und die Fremdsprachen Englisch, Französisch bzw. Russisch; Bewertung der eigenen Fähigkeiten in den unterschiedlichen Sprachen, Psychotypologie von Sprachen, Mehrsprachigkeitsbewusstsein, Bewertung von Wechselwirkungen zwischen den Sprachen beim Erlernen, Einschätzung der eigenen sprachlichen Fähigkeiten, Fremd- und Selbstwahrnehmung unterschiedlicher phonologischer Merkmale) sowie zu **Sprachlernstrategien** (subjektiv erlebte Unterschiede und Gemeinsamkeiten/Ähnlichkeiten beim Erlernen von Fremdsprachen, Einfluss bereits vorhandener Sprachkenntnisse auf später gelernte Sprachen; Erfahrungen beim Übertragen von Wissen auf andere Sprachen; Erfahrungen zur Nutzung von Mehrsprachigkeit im Unterricht; Anregungen zur Übertragung durch Schulunterricht).

Die Reihenfolge, in denen der Interviewer die Fragen an den Probanden richtete, ergab sich erst nach den ersten Aussagen des Schülers. Damit war nicht der Verlauf jedes Interviews identisch. Die Einstellung des Schülers zur Befragung spielte dabei eine sehr große Rolle. Ziel war es, vorab eine für den Schüler möglichst angenehme und freie Gesprächsatmosphäre herzustellen, sodass so wenig wie möglich nachgefragt werden musste. Eine Verbindung zum Schüler sollte möglichst *vor* dem Interview in irgendeiner Form bestehen, konnte jedoch ebenfalls gut in der Phase des Ausmalens des Sprachmenschen hergestellt werden. Die ersten Fragen des Interviews waren daher ganz besonders wichtig.

Ein geübter Interviewer konnte die Reihenfolge der Fragen unter Umständen ändern bzw. auch Rückfragen zu einem bestimmten Thema stellen, wenn er der Meinung war, dass es förderlich für das Gespräch sei *und* der Schüler nun relevante Informationen zu einem der anfangs genannten Themenbereiche preisgeben würde. Dabei sollte jedoch stets auf die Zeitvorgabe von maximal 30 Minuten für das gesamte Interview geachtet werden.

Aufgrund der fehlenden personellen bzw. logistischen Möglichkeiten wurden anhand bereits vorhandener Leitfragen zu den oben genannten Themengebieten acht unterschiedliche Szenarien entwickelt, in denen die Schüler – je nach Sprachkombination – 15 bis 22 Fragen beantworteten. Wurden im Interview personenspezifische Informationen genannt, wurden diese den Richtlinien des Datenschutzes entsprechend unkenntlich gemacht.

Ablauf der Testtage und Dauer der einzelnen Tests

Die oben aufgeführte Reihenfolge der Testungen und der jeweiligen Testtage wurde zwar vom Erhebungsteam für drei Nachmittage vorgesehen, konnte aber nicht in dieser Form durchge-

führt werden. Die teilnahmebereiten Schüler wollten ungern ihre Freizeit für die Studie opfern. Aus diesem Grund willigten die Schulen ein, die Testungen der linguistischen MEZ-Erhebung an maximal zwei Schulvormittagen durchzuführen. An einzelnen Schulen mussten drei Schulvormittage genutzt werden, wobei an anderen sogar nur ein Schulvormittag ausreichte, da entweder die Anzahl der teilnehmenden Schüler gering war oder die Schule mehrere Klassenräume zur Verfügung stellen konnte, sodass mehrere Testungen parallel verliefen.

Tabelle 10 zeigt den vorgesehenen Ablauf der Testtage im Jahrgang 7.

Tabelle 10: Vorgesehener Ablauf der Testtage im Jahrgang 7

| 1. Testtag | Zielgruppe | Sprache | Instrument | Zeit (in Min.) | |
|--|--|--------------|-------------------------------------|----------------|-----------|
| | alle Schüler | DEU | Lesetext | 5 | |
| | | | CV-Sätze | 5 | |
| | | | Intonationssätze | 15 | |
| | | | Benennungstest | 5 | |
| | Schüler mit den HS TUR oder RUS | HS (TUR/RUS) | Lesetext | 10 | |
| | | | CV-Sätze | 10 | |
| | | | Intonationssätze | 15 | |
| | | | Benennungstest | 10 | |
| | Gesamtzeit (ohne Pausen und Instruktionszeiten) | | | | 75 |
| | 2. Testtag | alle Schüler | ENG | Lesetext | 10 |
| CV-Sätze | | | | 10 | |
| Intonationssätze | | | | 15 | |
| Benennungstest | | | | 10 | |
| Mündliche Sprachproduktion | | | | 10 | |
| Gesamtzeit (ohne Pausen und Instruktionszeiten) | | | | 55 | |
| 3. Testtag | alle Schüler | | sprachbiografisches Interview | 30 | |
| | alle Schüler | ENG | Test zur phonologischen Bewusstheit | 15 | |
| | alle Schüler | ENG | Wortstellungstest | 20 | |
| | Gesamtzeit (ohne Pausen und Instruktionszeiten) | | | | 65 |

Legende: CV: Konsonant-Vokal; DEU: Deutsch; ENG: Englisch; FRZ: Französisch; FS: (Schul-)Fremdsprache; HS: Herkunftssprache; RUS: Russisch; TUR: Türkisch

Die folgende Tabelle zeigt den vorgesehenen Ablauf der Testtage im Jahrgang 9.

Tabelle 11: Vorgesehener Ablauf der Testtage im Jahrgang 9

| 1. Testtag | Zielgruppe | Sprache | Instrument | Zeit (in Min.) | |
|---|---|--------------|-------------------------------------|----------------|------------|
| 1. Testtag | alle Schüler | DEU | Lesetext | 5 | |
| | | | CV-Sätze | 5 | |
| | | | Intonationssätze | 15 | |
| | | | Benennungstest | 5 | |
| | Schüler mit den HS TUR oder RUS | HS (TUR/RUS) | Lesetext | 10 | |
| | | | CV-Sätze | 10 | |
| | | | Intonationssätze | 15 | |
| | | | Benennungstest | 10 | |
| | Gesamtzeit (ohne Pausen und Instruktionenzeiten) | | | | 75 |
| | 2. Testtag | alle Schüler | ENG | Lesetext | 10 |
| CV-Sätze | | | | 10 | |
| Intonationssätze | | | | 15 | |
| Benennungstest | | | | 10 | |
| Mündliche Sprachproduktion | | | | 10 | |
| Schüler mit der FS FRZ oder RUS | | FS (FRZ/RUS) | Lesetext | 10 | |
| | | | CV-Sätze | 10 | |
| | | | Intonationssätze | 15 | |
| | | | Benennungstest | 10 | |
| | | | mündliche Sprachproduktion | 10 | |
| Gesamtzeit (ohne Pausen und Instruktionenzeiten) | | | | 110 | |
| 3. Testtag | alle Schüler | | sprachbiografisches Interview | 30 | |
| | alle Schüler | ENG | Test zur phonologischen Bewusstheit | 15 | |
| | Schüler mit der FS FRZ oder RUS | FS (FRZ/RUS) | Test zur phonologischen Bewusstheit | 15 | |
| | alle Schüler | ENG | Wortstellungstest | 20 | |
| | Schüler mit der FS FRZ oder RUS | FS (FRZ/RUS) | Wortstellungstest | 20 | |
| | Gesamtzeit (ohne Pausen und Instruktionenzeiten) | | | | 100 |

Legende: DEU: Deutsch; ENG: Englisch; FRZ: Französisch; FS: Fremdsprache; HS: Herkunftssprache; RUS: Russisch; TUR: Türkisch

Tatsächlich wurden die Testzeiten im Rahmen der ersten Erhebungen angepasst. Zu Beginn der Testung nahmen alle Schüler gemeinsam an den schriftlichen Wortstellungstests teil. Im Anschluss daran wurden die Einzeltestungen in den jeweiligen Sprachen durchgeführt. Das sprachbiografische Interview wurde in einer Zeiteinheit mit den Tests zum Deutschen durchgeführt. Aufgrund von Testleiterkapazitäten wurden die Testungen im Türkischen und im Französischen im Jahrgang 9 (falls diese Sprachkombination auf einen Schüler zutraf) in einer Zeiteinheit zusammengelegt. Alle anderen Sprachen füllten jeweils eine Zeiteinheit, welche im Allgemeinen eine Zeitstunde umfasste. An einigen Schulen musste die Zeiteinheit angepasst und eventuell gekürzt werden. Alle vorgesehenen Testungen wurden jedoch durchgeführt.

5.3 Erhebungsverlauf

Die schriftlichen Wortstellungstests wurden mit Papier und Stift durchgeführt. Sie fanden als Gruppenerhebungen in klassen- und z. T. auch jahrgangsübergreifenden Testgruppen statt.

Im Anschluss an den schriftlichen Wortstellungstests wurden die mündlichen Tests in den jeweiligen Sprachen in Form von Einzelinterviews durchgeführt. Hierbei saßen immer ein Testleiter

und ein Schüler einander gegenüber. Die Testungen wurden mit digitalen Aufnahmegeräten vom Typ Olympus aufgenommen. Diese wurden in einer Höhe von 20 cm über dem Tisch auf Tripods ca. 30cm vom Schüler entfernt positioniert. Jede Testung wurde als separate Datei im Audioformat *.wav (d.h. mit einer Samplingrate von 44,1 kHz und einer Auflösung von 16 bit) abgespeichert und entsprechend benannt. Unmittelbar im Anschluss an die Testung wurden die Daten gesichert und am Ende des Testtages auf den dafür vorgesehenen Server gespielt. Die einzelnen Testungen wurden von den Testleitern zu Dokumentationszwecken protokolliert.

Da es sich um Einzeltestungen handelte, mussten seitens der Schulen keine Aufsichtslehrkräfte zur Verfügung gestellt werden.

5.4 Incentivierung

Sowohl Schüler des 7. als auch Schüler des 9. Jahrgangs erhielten nach Abschluss der Erhebung jeweils 15 Euro für ihre Teilnahme. Der Betrag wurde nach Abschluss der letzten Testung des jeweiligen Schülers in bar vom Testleiter an den teilnehmenden Schüler ausgegeben. In einem der teilnehmenden Bundesländer wurde die Auszahlung von Schülerincentives untersagt. Die meisten Schüler reagierten positiv auf den Anreiz des Incentives.

Die Schulkoordinatoren der MEZ-Studie erhielten nach Abschluss des letzten Testtages als kleine Aufmerksamkeit je einen Stoffbeutel der Universität Hamburg. Im Anschluss an die Erhebung wurde ein Dankeschreiben an die jeweiligen Schulkoordinatoren versendet.

Zusätzlich bietet die Studienleitung an der Universität Hamburg interessierten Lehrkräften der teilnehmenden Schulen die Möglichkeit zur kostenlosen Teilnahme an Workshops und Weiterbildungsveranstaltungen an.

6 Zu erhebende personenbezogene Daten und verwendete Listen

6.1 Pseudonymisierte Datenerhebung

Die Datenerhebung im Rahmen der linguistischen MEZ-Teilstudie erfolgte in pseudonymisierter Form. Die Erhebungsmaterialien tragen somit keine Namen der Schüler, sondern nur die Identifikationsnummern (IDs), die im Rahmen des ersten Messzeitpunktes der MEZ-Studie vergeben wurden.

6.2 Erhebungsplan

Zur Orientierung erhielten die Testleiter vor ihrer ersten Testung einen Erhebungsplan, der die einzelnen Testungen aller teilnehmender Schüler enthielt.

Dieser Erhebungsplan enthält keine Schülernamen, sondern nur folgende organisatorisch notwendige Angaben:

- Schulname
- Schul-ID
- Kontaktnummer des Schulkoordinators
- Jahrgangsstufe
- Zeilen für die einzelnen Schüler mit deren lfd. Nummer und Schüler-ID und den einzelnen Sprachtests
- Erhebungszeiten, Erhebungsräume und Testleiternamen

7 Datenaufbereitung und Datenlieferung

7.1 Datenübermittlung vom IEA DPC an die Universität Hamburg

Zur Vorbereitung der linguistischen MEZ-Erhebung erhielt die MEZ-Studienleitung an der Universität Hamburg vom IEA DPC in pseudonymisierter Form (nur mit den Schüler-ID) sogenannte PreloadDaten, auf deren Grundlage von der Studienleitung die Auswahl der Schüler getroffen wurde, die um eine Teilnahme an der linguistischen MEZ-Erhebung gebeten werden sollten. Diese Preload-Daten beinhalteten die Angaben von der Schülerteilnahmeliste des ersten Messzeitpunktes der MEZ-Studie.

Die Übermittlung der Daten erfolgte via S-FTP-Server. Alle Daten, die per File Transfer Protocol (FTP) ausgetauscht wurden, unterliegen folgenden Sicherheitsbestimmungen:

- FTP-Daten sind nur per Benutzernamen und Kennwort erreichbar.
- Alle FTP-Daten werden Transport Security Layer (TSL)-Protokoll verschlüsselt ausgetauscht.
- Administrative Zugriffe auf FTP-Server sind nur Netzwerkadministratoren mit besonderem Rechteprofil gestattet.

7.2 Datenmanagement an der Universität Hamburg

7.2.1 Erfassung und Verarbeitung der Daten

Die Testleiter überprüften alle Audioaufnahmen auf Vollständigkeit, ehe diese für die Datenerfassung vorbereitet wurden. Die Audioaufnahmen wurden von den Testleitern auf einen Server geladen und danach vom Aufnahmegerät gelöscht. Die Testleiter haben nur mittels Passwort Zugriff auf diesen Server. Im Anschluss wurden die Audiodateien transkribiert. Die Transkriptionen wurden ebenfalls auf dem Server gespeichert. Die in Papierform vorliegenden Erhebungsunterlagen (Wortstellungstests, Testsitzungsprotokolle) wurden mit einem Scannersystem eingelesen und auf Einlesefehler hin überprüft. Die Testleiter, die für die Erhebung verantwortlichen *Principle Investigators* und der Datenschutzbeauftragte der MEZ-Studie haben Zugriff auf den Server und konnten somit im Bedarfsfalle Korrekturen an den Dateien vornehmen.

Für jede Schüleridentifikationsnummer (ID) wurde auf dem Server ein Ordner angelegt, in dem alle zugehörigen Audiodateien – entsprechend benannt und mit den jeweiligen Sprachbezeichnungen versehen – abgespeichert und den anderen Testleitern somit zur Verfügung gestellt wurden. Auf der Basis der so aufbereiteten Daten erfolgen laufend linguistische Einzelanalysen.

7.2.2 Datenhaltung und Datensicherheit

Die Datenerfassung und Datenhaltung an der Universität Hamburg erfolgt auf Servern des Typs Open Enterprise 12 auf Basis eines Suse-Linux Enterprise Servers 12. Zugang zum Server erfolgt ausschließlich per Passwort. Die einzelnen Clients laufen unter Windows 7 Professional 64 Bit. Der Zugriff auf die Daten wird durch ein umfangreiches Rechtesystem reglementiert. Alle Clients werden durch stets aktualisierte Sophos Endpoint Protection Virenschanner vor Malware geschützt; das gesamte Netzwerk ist über eine zweistufige Firewall abgesichert. Vollzugriff auf die Daten erhalten nur die für MEZ zuständigen Mitarbeiter und der Systemadministrator, soweit es zur Erfüllung ihrer dienstlichen Pflichten unbedingt erforderlich ist. Hilfskräfte erhalten nur solche Zugriffsrechte, die für die Datenerfassung bzw. -aufbereitung jeweils zwingend notwendig sind.

➤ **Wortstellungstest (für alle Schulfremdsprachen)**

- Schulfremdsprache Englisch
- Schulfremdsprache Französisch
- Schulfremdsprache Russisch

Wortstellungstest

Englisch

MEZ-Aufgabe für Jugendliche

Vertiefende Erhebung 1b

Bitte unbedingt eintragen:

Testtag (Datum): _____

Schüler-ID: _____

In den folgenden Aufgaben siehst Du englische Wörter bzw. Wortgruppen (W). Bilde daraus vollständige und grammatisch korrekte Aussagesätze (S). Um einen korrekten Satz zu bilden, müssen die Wörter dabei manchmal leicht verändert werden. Es ist mehr als eine korrekte Antwort möglich.

Das Beispiel zeigt dir, wie du vorgehen sollst:

W: *love – Mary – John*

S: Mary loves John. ODER John loves Mary.

(1) IT+ADV

W: *in Washington – live – Tom*

S: _____

(2) IT+2ADV

W: *always – Anne – with her sister – jog*

S: _____

(3) DT

W: *his brother – lend – Jim – money*

S: _____

(4) DT+ADV

W: *a cookie – after class – offer – Kitty – Max*

S: _____

(5) DT PRON

W: *sell – me – she – it*

S: _____

(6) DT PRON+ADV

W: *them – yesterday – give – it – I*

S: _____

In den folgenden Aufgaben müssen ebenfalls die Wörter bzw. Wortgruppen (W) zu Aussagesätzen (S) zusammengestellt werden. Auch hier kann es sein, dass eines der Wörter verändert werden muss. Zusätzlich müssen manchmal Wörter eingefügt werden, um einen korrekten Satz zu bilden.

Beispiel:

W: *love – Mary – cat*

S: Mary loves *her cat*. ODER Mary loves *the cat*.

(7) T+ADV

W: *in London – smartphone – student – lose*

S: _____

(8) T+2ADV

W: *meet – teacher – suddenly – student – night club*

S: _____

(9) DT

W: *Mary – John – car – buy*

S: _____

(10) DT+ADV

W: *room – after school – student – show – friend*

S: _____

(11) DT PRON

W: *it – he – me – give*

S: _____

(12) DT PRON+ADV

W: *me – show – she – often – answer*

S: _____

Bei den folgenden Aufgaben sollst du den bereits begonnenen Satz vervollständigen. Auch hier müssen manchmal einzelne Wörter verändert oder Wörter hinzugefügt werden.

Beispiel:

W: *love – Mary – daughter*

S: John knows that Mary loves **her** daughter.

(13) IT+ADV

W: *want – early – not – leave – he*

S: John stayed because _____

(14) T+2ADV

W: *fluently – Chinese – speak – student – can – after three pint*

S: John said that _____

(15) DT

W: *problem – homeless – cause – city*

S: It is claimed that _____

(16) DT + ADV

W: *grant – refugees – quickly – authorities – asylum*

S: It is hoped that _____

(17) DT PRON

W: *send – it – he – me*

S: I know that _____

(18) DT PRON+ADV

W: *us – it – they – buy – yesterday*

S: I heard that _____

Wortstellungstest

Französisch

MEZ-Aufgabe für Jugendliche

Vertiefende Erhebung 1b

Um deine Antworten richtig zuordnen zu können, ohne die Geheimhaltung zu verletzen, benötigen wir ein Kennwort.

Bitte unbedingt eintragen:

Testtag (Datum): _____

Deine Schüler-ID: _____

In den folgenden Aufgaben siehst Du französische Wörter bzw. Wortgruppen (W). Bilde daraus bitte vollständige und grammatisch korrekte Aussagesätze (S). Um einen richtigen Satz zu bilden, müssen manchmal die Wörter leicht verändert werden. Es ist mehr als eine korrekte Antwort möglich. Das Beispiel zeigt dir, wie du vorgehen sollst.

W: *aimer – Marie – Jean*

S: *Marie aime Jean.* ODER *Jean aime Marie.*

I.

(1)

W: *à Marseille – habiter – Thierry*

S: _____ .

(2)

W: *beaucoup – Anne – dormir*

S: _____ .

(3)

W: *son frère – donner – à - Joseph – le livre*

S: _____ .

(4)

W: *un cookie – après les cours – offrir – Christine – Max – à*

S: _____ .

(5)

W: *vendre – me – elle – la maison*

S: _____ .

(6)

W: *lui – donner – le – je*

S: _____ .

In den folgenden Aufgaben siehst Du französische Wörter bzw. Wortgruppen (W). Bilde daraus bitte wieder vollständige und grammatisch korrekte Aussagesätze (S). Um einen richtigen Satz zu bilden, müssen die Wörter leicht verändert UND manchmal noch weitere Wörter hinzugefügt werden. Es ist mehr als eine korrekte Antwort möglich. Das Beispiel zeigt dir, wie du vorgehen sollst.

W: *aimer – Marie – chat*

S: *Marie aime le chat.* ODER *Marie aime son chat.*

II.

(7)

W: *perdre – étudiant – smartphone – à Lyon*

S: _____ .

(8)

W: *tout à coup – professeur – rencontrer – étudiant – supermarché*

S: _____ .

(9)

W: *Marie – grand-mère – écrire – lettre*

S: _____ .

(10)

W: *chambre – après l'école – étudiant – montrer – ami - à*

S: _____ .

(11)

W: *prof – me – le – donner*

S: _____ .

(12)

W: *me – raconter – elle – souvent – histoires*

S: _____ .

Bei den folgenden Aufgaben sollst du den bereits begonnenen Satz vervollständigen. Auch hier müssen manchmal einzelne Wörter verändert und manchmal neue Wörter hinzugefügt werden. Das Beispiel zeigt dir, wie du vorgehen sollst.

W: *aimer – Marie – sport*

Jean sait que _____ .

S: *Jean sait que Marie aime le sport.*

III.

(13)

W: *ne...pas – vouloir – partir – tôt – il*

S: *Jean est resté parce qu(e)* _____ .

(14)

W: *– soleil – briller – 250 jours – par an*

S: *Je pense qu(e)* _____ .

(15)

W: *le tabac – provoquer – le cancer*

S: *On prétend qu(e)* _____ .

(136)

W: *apprendre – pour l'examen – beaucoup – il*

S: *C'est vrai qu(e)* _____ .

(17)

W: *envoyer – le – il – me*

S: *Je sais qu(e)* _____ .

(148)

W: *tu – bien – aller*

S: *J'espère qu(e)* _____ .

Wortstellungstest

Russisch

MEZ-Aufgabe für Jugendliche

Vertiefende Erhebung 1b

Bitte unbedingt eintragen:

Testtag (Datum): _____

Schüler-ID: _____

Arbeitsanweisung:

In den folgenden Aufgaben siehst Du russische Wörter bzw. Wortgruppen (W). Bilde daraus vollständige und grammatisch korrekte Aussagesätze (S). Um einen korrekten Satz zu bilden, müssen die Wörter dabei manchmal leicht verändert werden. Es ist mehr als eine korrekte Antwort möglich. Die fett gedruckten Fragen werden dir bei der Antwort helfen.

Das Beispiel zeigt dir, wie du vorgehen sollst:

Что делает Маша?

W: *любить – Маша – Ваня*

S: Маша **любит** Ваню.

(1) Где живёт Сергей?

W: в Москве – жить – Сергей

S:

(2) Я люблю футбол, а твоя бабушка?

W: любить – моя бабушка – футбол – тоже

S:

(3) Что делал Максим вчера?

W: вчера – письмо – вечером – писать – Катя – Максим

S:

(4) Что делает Анна?

W: всегда – Анна – с подругой – гулять

S:

(5) Что делает Ваня?

W: брату – дарить – Ваня – книгу

S:

(6) Что делает Максим?

W: письмо – после урока – писать – Катя – Максим

S:

(7) Что она делает?

W: продавать – мне – она – это

S:

(8) Что я делал?

W: им – вчера – подарить – это – я

S:

(9) Какая у вас сейчас погода?

W: сильный – идти – дождь

S:

Arbeitsanweisung:

In den folgenden Aufgaben müssen ebenfalls die Wörter bzw. Wortgruppen (W) zu Aussagesätzen (S) zusammengestellt werden. Auch hier kann es sein, dass eines der Wörter verändert werden muss. Zusätzlich müssen manchmal Wörter eingefügt werden, um einen korrekten Satz zu bilden. Die fett gedruckten Fragen und Sätze werden dir bei der Antwort helfen.

Beispiel:

Нина, что ты делаешь?

W: говорить – я – телефон

S: Я говорю по телефону.

(10) Что делает Максим?

Ира – помогать – Максим – уроки – делать

S:

(11) Я люблю домашних животных.

W: у – дома – есть – кошка – я

S:

(12) Ты один в семье?

W: Да. – у – я – нет – брата с сестрой

S:

(13) Что делает ученик?

W: ученик – после школы – эта комната – друг – показывать

S:

(14) Что делает Сергей?

W: день рождения – Сергей – Андрей – поздравлять

S:

(15) Привет, мама!

W: хотеть – познакомить – мой друг – я – тебя

S:

(16) Что она делает?

W: она – мне – показывать – часто – язык

S:

Arbeitsanweisung:

Bei den folgenden Aufgaben sollst du den bereits begonnenen Satz vervollständigen. Auch hier müssen manchmal einzelne Wörter verändert oder Wörter hinzugefügt werden. Die fett gedruckten Fragen und Sätze werden dir bei der Antwort helfen.

Beispiel:

W: велосипед – кататься – Игорь

S: Саша говорит, что Игорь катается на велосипеде.

(17) Почему Иван ещё дома?

W: не – хотеть – рано – идти – школа – он

S: Иван ещё дома, потому что

(18) Как часто светит солнце?

W: в году – солнце – светить – 250 дней

S: Я думаю, что

(19) Какие у Светы планы на завтра?

W: играть – она – завтра – волейбол

S: Света знает, что

(20) Где твоя книга? У Сергея?

W: *дать – её – он – тебе*

S: Я думал, что

(21) У вас есть зеркало?

W: *нам – оно – они – купить – вчера*

S: Мы слышали, что.....

оно (=зеркало)

(22) Света встретит ребят на вокзале.

W: Москва – приехать – ребята

S: Света знает, когда

(23) Что Лена будет делать?

W: Кремль – показать – Лена – они

S: Когда ребята поедут в Москву,

(24) Какие у тебя планы на будущее?

W: университет – смочь – поступить

S: Если я хорошо окончу школу, то

(25) Что на уроке?

W: новые слова – учитель – читать

S: Когда они готовы,

➤ **Lesetext (für alle Sprachen)**

- Deutsch
- Herkunftssprache Türkisch
- Herkunftssprache Russisch
- Schulfremdsprache Englisch
- Schulfremdsprache Französisch
- Schulfremdsprache Russisch

Aufgabenstellung: *Lies bitte den Text leise für dich. Wenn du denkst, dass du den Text fehlerfrei vorlesen kannst, lies ihn bitte laut vor.*

Der Nordwind und die Sonne

„Einst stritten sich Nordwind und Sonne, wer von ihnen beiden wohl der Stärkere wäre, als ein Wanderer, der in einen warmen Mantel gehüllt war, des Weges daherkam. Sie wurden einig, dass derjenige für den Stärkeren gelten sollte, der den Wanderer zwingen würde, seinen Mantel abzulegen. Der Nordwind blies mit aller Macht, aber je mehr er blies, desto fester hüllte sich der Wanderer in seinen Mantel ein. Endlich gab der Nordwind den Kampf auf. Nun erwärmte die Sonne die Luft mit ihren freundlichen Strahlen, und schon nach wenigen Augenblicken zog der Wanderer seinen Mantel aus. Da musste der Nordwind zugeben, dass die Sonne von ihnen beiden der Stärkere war.“

Nasreddin Hoca

Nasreddin Hoca karın ne olduğunu bilmiyormuş. Bir gün sabah kalkmış ki her taraf kar! Tabii karın ne olduğunu bilmiyor, pamuk zannetmiş. Hemen karısının başına gitmiş, demiş ki: “Karı, karı, kalk! Her taraf pamuk dolu! Yatağı yorganı getir de dolduralım.” demiş.

Bunun üzerine, yatak yorgan ne varsa hepsini doldurmuşlar. Ertesi gün olmuş, Nasreddin Hoca yine karısının başına gitmiş: “Karı, karı, kalk!” demiş. Her gün çocuklar işiyordu yatağa bu günde yastık yorgan işedi.” demiş.



Aufgabenstellung: *Lies bitte den Text leise für dich. Wenn du denkst, dass du den Text fehlerfrei vorlesen kannst, lies ihn bitte laut vor.*

Где был котик?

Мáше пять лет. Она́ не лю́бит ка́шу.

У Ма́ши есть ко́тик Ва́ся. Ему́ два ме́сяца.

Ка́ждый день у́тром Ма́ша и Ва́ся за́втракают вме́сте.

Ва́ся лю́бит ка́шу, и когда́ ма́ма не ви́дит,

Ма́ша даёт ему́ свою́ ка́шу, а ко́тик помога́ет Ма́ше её есть.

- Молодцы́! – говори́т ма́ма и и́дёт на рабо́ту.

А Ма́ша, ко́тик Ва́ся и ба́бушка отды́хают, чита́ют, рисю́ют
и смóтрят телеви́зор.

А сего́дня у́тром Ма́ша е́ла ка́шу одна́ –

Ва́ся за́втракать не пришёл.

- Ва́ся, где ты?– иска́ла ко́тика Ма́ша.

Ма́ма была́ уже́ на рабо́те, а Ма́ша и ба́бушка иска́ли ко́тика.

Они́ иска́ли его́ в ва́нной, на ку́хне, под дива́ном,
за телеви́зором и в шкафу́.

- Где же мой ко́тик? – ду́мала Ма́ша. – Мо́жет быть, он гуля́ет?

Но Ва́ся гуля́ет то́лько с Ма́шей, с ба́бушкой или с ма́мой.

Как и Ма́ша, он не хо́чет гуля́ть оди́н. Тут позвони́ла ма́ма.

- Вы зна́ете, где наш ко́тик? – спроси́ла она́.

- Где?!

- Сиди́т под столóм у меня́ на рабо́те. Он спал в большо́й су́мке,
а э́ту су́мку я взяла́ с собо́й. И ещё́ ко́тик сказа́л мне,
что не хо́чет бо́льше есть ка́шу за де́вочку Ма́шу.

ко́тик – ein Kätzchen

ка́шу – der Brei

ме́сяца – Monate

за́втракают – sie frühstücken

даёт – sie gibt

Молодцы́! – Gut gemacht!

рисю́ют – sie malen

пришёл – er ist gekommen

иска́ла – sie hat gesucht

в ва́нной – im Badezimmer

в шкафу́ – im Schrank

в су́мке – in der Tasche

я взяла́ – ich habe
mitgenommen

Aufgabestellung: *Lies bitte den Text leise für dich. Wenn du denkst, dass du den Text fehlerfrei vorlesen kannst, lies ihn bitte laut vor.*

The North Wind and the Sun

The North Wind and the Sun were disputing which was the stronger,
when a traveller came along wrapped in a warm cloak.

They agreed that the one who first succeeded in making the traveller take his
cloak off should be considered stronger than the other.

Then the North Wind blew as hard as he could, but the more he blew the more
closely did the traveller fold his cloak around him;
and at last the North Wind gave up the attempt.

Then the Sun shined out warmly, and immediately the traveller took off his
cloak.

And so the North Wind was obliged to confess that the Sun was the stronger of
the two.

Amandine

« Les chats n'aiment pas faire du sport, mais le chat des Carbonne aime ça. Le chat s'appelle Amandine. Elle fait souvent du sport le dimanche soir. Elle ne fait pas de la natation parce que les chats n'aiment pas l'eau. Elle ne fait pas du foot avec Alain, et elle ne fait pas du jogging avec Olivier. Mais elle fait du sport le dimanche soir.

La famille Carbonne est devant la télé le dimanche soir, et ils ne jouent pas avec Amandine. Elle n'aime pas ça ! Alors elle grimpe sur la télé. Alors maman va à la cuisine et Amandine va aussi à la cuisine. Après, Amandine grimpe sur les genoux de papa et de maman, puis elle grimpe encore sur la télé, puis sur les étagères et sur la table. Et comme ça, Amandine fait du sport le dimanche soir... »

Bonjour.



Aufgabenstellung: *Lies bitte den Text leise für dich. Wenn du denkst, dass du den Text fehlerfrei vorlesen kannst, lies ihn bitte laut vor.*

Где был котик?

Мáше пять лет. Она́ не лю́бит ка́шу.

У Ма́ши есть ко́тик Ва́ся. Ему́ два ме́сяца.

Ка́ждый день у́тром Ма́ша и Ва́ся за́втракают вме́сте.

Ва́ся лю́бит ка́шу, и когдá ма́ма не ви́дит,

Ма́ша даёт ему́ свою́ ка́шу, а ко́тик помога́ет Ма́ше её есть.

- Молодцы́! – говори́т ма́ма и и́дёт на рабо́ту.

А Ма́ша, ко́тик Ва́ся и ба́бушка отды́хают, чита́ют, рисю́ют
и смóтрят телеви́зор.

А сего́дня у́тром Ма́ша е́ла ка́шу одна́ –

Ва́ся за́втракать не пришёл.

- Ва́ся, где ты?– иска́ла ко́тика Ма́ша.

Ма́ма была́ уже́ на рабо́те, а Ма́ша и ба́бушка иска́ли ко́тика.

Они́ иска́ли его́ в ва́нной, на кúхне, под дивáном,
за телеви́зором и в шкафу́.

- Где же мой ко́тик? – думала́ Ма́ша. – Мо́жет быть, он гуля́ет?

Но Ва́ся гуля́ет то́лько с Ма́шей, с ба́бушкой или с ма́мой.

Как и Ма́ша, он не хо́чет гуля́ть оди́н. Тут позвони́ла ма́ма.

- Вы зна́ете, где наш ко́тик? – спроси́ла она́.

- Где?!

- Сиди́т под столóм у меня́ на рабо́те. Он спал в большóй сýмке,
а э́ту сýмку я взяла́ с собо́й. И ещё́ ко́тик сказа́л мне,
что не хо́чет бо́льше есть ка́шу за де́вочку Ма́шу.

ко́тик – ein Kätzchen

ка́шу – der Brei

ме́сяца – Monate

за́втракают – sie frühstücken

даёт – sie gibt

Молодцы́! – Gut gemacht!

рисю́ют – sie malen

пришёл – er ist gekommen

иска́ла – sie hat gesucht

в ва́нной – im Badezimmer

в шкафу́ – im Schrank

в сýмке – in der Tasche

я взяла́ – ich habe
mitgenommen

➤ **CV- Sätze (für alle Sprachen)**

- Deutsch
- Herkunftssprache Türkisch
- Herkunftssprache Russisch
- Schulfremdsprache Englisch
- Schulfremdsprache Französisch
- Schulfremdsprache Russisch

Aufgabenstellung: *Du siehst unten einige Sätze, lies sie dir bitte leise durch. Wenn du meinst, dass du bereit bist, lies die Sätze bitte laut vor, und zwar so natürlich wie möglich, also keine Pausen oder Versprecher. Wenn du mal einen Satz nicht gleich „richtig“ vorlesen kannst, ist das nicht weiter schlimm. Folge nun den Anweisungen deiner Testleiterin.*

1. Rudi sah die Lokomotive.
2. Sarah nähte die rosa Hose.
3. Sina lieh Miro die scharfe Säge.
4. Gero mähte die Wiese.
5. Lina sah Momo nie wieder.
6. Nora sah die gewaschene Wäsche.
7. Die Limonade war rosa.
8. Mara lieh Gabi die lila Tasche.
9. Martin fing viele schöne Fische.
10. Mona sang mir Lieder von Nena vor.

CV-Sätze T

1. Nesibe kafasını kaşdı.
2. Memo şoförü göremedi.
3. Sözüünü tutamadı.
4. Kara kedimi kovalama.
5. Suna kitabı kiraladı.
6. Bu limonata naneli.
7. Nuri Lemana sarılamadı.
8. Dudu domuzu kovaladı.
9. Liseli Mine Bolu'da.
10. Sıla beni dövemedi.

Aufgabenstellung: *Du siehst unten einige Sätze, lies sie dir bitte leise durch. Wenn du meinst, dass du bereit bist, lies die Sätze bitte laut vor, und zwar so natürlich wie möglich, also keine Pausen oder Versprecher. Wenn du mal einen Satz nicht gleich „richtig“ vorlesen kannst, ist das nicht weiter schlimm. Folge nun den Anweisungen deiner Testleiterin.*

Я хорошó говорю по телефóну.
.....

Я читаю нóвую газéту.
.....

На велосипéде весёлая Мáша.
.....

Мы купíли нóвую собáку.
.....

Кáтя дóма на дивáне.
.....

У меня четы́ре мину́ты.
.....

Ребáта дéлали урóки хорошó.
.....

Родíтели слúшали мúзыку дóма.
.....

Я хочú нóвую зелёнóю машíну.
.....

Весёлые дéти на урóке.
.....

Aufgabestellung: *Lies bitte die Sätze laut vor. Mach eine kurze Pause nach jedem Satz.*

- 1.) Roy saw the yellow buffalo cow.
- 2.) Simon is a very shy boy.
- 3.) Joe lay by the pool in Alabama.
- 4.) Lazy Lulu arranges a ceremony.
- 5.) The family took a ferry to China.
- 6.) The bee season is over now.
- 7.) Can you see Geena?
- 8.) The son of Abbey met Alan.
- 9.) Lou saw Sophie with a baby shoe.
- 10.) We often go to the movies.

CV-Sätze F

1. Le chat s'est caché sous le lit.
2. Sarah veut des cadeaux généreux.
3. Le bébé va manger sa purée.
4. Marie veut manger des bonbons.
5. Pauline a réparé sa moto.
6. Marie lit les BDs de Tintin.
7. Mélanie s'assoit dans un fauteuil.
8. Marie voit le chat des voisins.
9. Marine fait son footing le matin.
10. Marie voit Pauline qui fait du shopping.

Aufgabenstellung: *Du siehst unten einige Sätze, lies sie dir bitte leise durch. Wenn du meinst, dass du bereit bist, lies die Sätze bitte laut vor, und zwar so natürlich wie möglich, also keine Pausen oder Versprecher. Wenn du mal einen Satz nicht gleich „richtig“ vorlesen kannst, ist das nicht weiter schlimm. Folge nun den Anweisungen deiner Testleiterin.*

Я хорошó говорю по телефóну.
.....

Я читаю нóвую газéту.
.....

На велосипéде весёлая Мáша.
.....

Мы купíли нóвую собáку.
.....

Кáтя дóма на дивáне.
.....

У меня четы́ре мину́ты.
.....

Ребáта дéлали урóки хорошó.
.....

Родíтели слúшали мúзыку дóма.
.....

Я хочú нóвую зелёную машíну.
.....

Весёлые дéти на урóке.
.....

➤ **Intonationssätze / Reproduktionstest (für alle Sprachen)**

- Deutsch
- Herkunftssprache Türkisch
- Herkunftssprache Russisch
- Schulfremdsprache Englisch
- Schulfremdsprache Französisch
- Schulfremdsprache Russisch

Aufgabenstellung: *Stell dir vor, dass du ein Schauspieler/eine Schauspielerin bist. Du befindest dich jeweils in den beschriebenen Situationen und sprichst den vorgegebenen fett gedruckten Satz.*

1. Ein Freund will die Straße überqueren. Du siehst, dass ein Auto kommt. Du rufst:
Pass doch auf!
2. Du fährst mit dem Bus. Neben einer Dame ist ein Platz frei. Du fragst:
Darf ich mich setzen?
3. Du bist auf dem Markt und möchtest Früchte kaufen. Du sagst:
Ich hätte gerne Bananen, Äpfel, Birnen und Orangen.
4. Du willst ins Theater gehen und möchtest einen Freund einladen. Du sagst:
Hast du Lust, mit mir ins Theater zu gehen?
5. Du lernst jemanden kennen. Du sagst: **Wie heißt du?**
6. Du bist ein Lehrer und willst, dass deine Schüler eine Übung machen. Du sagst:
Bildet Sätze!
7. Du kommst am Abend nach Hause. Du erzählst deinem Vater, dass du heute viele Freunde gesehen hast. Du sagst:
Ich habe heute Peter, Maria, Anna, Marc und Julian gesehen.
8. Du bist in Hamburg. Du möchtest zum Hafen, du kennst aber den Weg nicht. Du fragst eine Dame: **Wie komme ich zum Hafen?**
9. Dein Bruder möchte ein Buch lesen, hat aber seine Hausaufgaben noch nicht gemacht. Du sagst: **Mach erst mal deine Hausaufgaben!**
10. Du möchtest ins Kino gehen. Du fragst deine Mutter:
Darf ich ins Kino gehen?
11. Du gehst in ein Geschäft und fragst: **Haben Sie Bananen?**

1

12. Du möchtest um 3 Uhr einen Freund treffen, hast aber deine Uhr vergessen. Du fragst einen Herrn: **Wie spät ist es?**
13. Du warst im Zoo. Als du nach Hause kommst erzählst du deiner Mutter von deinem Zoobesuch. Du sagst:
Ich habe Elefanten, Löwen, Affen und Tiger gesehen.
14. Das Zimmer deiner Schwester ist unordentlich. Du sagst:
Räum doch mal dein Zimmer auf!
15. Du möchtest deinen Onkel Ferdinand anrufen, kennst aber seine Nummer nicht. Du fragst deine Mutter: **Wie ist die Telefonnummer von Ferdinand?**
16. Du möchtest einen Dieb anzeigen, hast aber kein Handy. Du sagst zu einem Freund: **Ruf die Polizei!**
17. Ein Freund möchte wissen, ob du Sport machst. Du sagst:
Ich spiele gerne Golf, Tennis und Basketball.
18. Du fährst mit der U-Bahn. Neben einem Herrn ist ein Platz frei. Du fragst:
Ist dieser Platz frei?
19. Du möchtest ins Kino gehen. Deine Mutter fragt, ob du alleine gehst. Du sagst:
Nein, ich gehe mit Maria, Peter, Paul und Melanie.
20. Deine Mutter will das Haus verlassen. Du sagst: **Wohin gehst du?**

Reproduktionstest T

Otobüstesin. Bir bayanın yanındaki oturak boştur. Şunu soruyorsun:

“Oturabilir miyim?”

Pazardasın. Meyve almak istiyorsun. Şunu diyorsun:

“Muz, elma, armut ve portakal almak istiyorum.”

Tiyatroya gitmek istiyorsun. Bir arkadaşını davet etmek istiyorsun. Şunu soruyorsun:

“Tiyatroya gidelim mi?”

Biriyle tanışyorsun. Şunu soruyorsun:

“Adın ne?”

Öğrencilerinden bir ödev yapmalarını istiyorsun. Şunu diyorsun:

“Cümleler kurun.”

Akşamüstü eve geliyorsun. Babana, bugün birçok arkadaşını gördüğünü anlatıyorsun:

“Bugün Meryem’i, Arzu’yu, Mustafa’yı ve Hakan’ı gördüm.”

Hamburg’ tasın. Limana gitmek istiyorsun fakat yolu bilmiyorsun. Bir bayana şunu soruyorsun:

“Limana nasıl gidebilirim?”

Bir arkadaş karşıdan karşıya geçmek istiyor. Bir arabanın geldiğini görüyorsun, arkadaşına şunu diyorsun:

“Dikkat et!”

Sinemaya gitmek istiyorsun. Annene şunu soruyorsun:

“Sinemaya gidebilir miyim?”

Saat 3’te bir arkadaşla buluşmak istiyorsun ama saatini unutmuşsun. Bir adama şunu soruyorsun:

“Saat kaç?”

Hayvanat bahçesindeydin. Eve döndüğünde, annene hayvanat bahçesi gezisinden anlatıyorsun. Şunu diyorsun:

“Orda filler, aslanlar, maymunlar ve kaplanlar gördüm.”

Pazardasın. Satıcıya şunu soruyorsun:

“Domatesiniz var mı?”

Bariş Amcanı aramak istiyorsun ama telefon numarasını bilmiyorsun. Annene şunu soruyorsun:

“Bariş Amcamın telefon numarası ne?”

Bir arkadaşın senden spor yapıp yapmadığını öğrenmek istiyor. Şunu diyorsun:

“Tenis, basketbol ve golf oynamasını severim.”

Metrodasın. Bir adamın yanındaki koltuk boştur. Şunu soruyorsun: “Burası boş mu?”

Sinemaya gitmek istiyorsun. Annen sana oraya yalnız gidip gitmeyeceğini soruyor. Şunu diyorsun:

“Hayır, oraya Meryem, Arzu ve Levent ile gidiyorum.”

Annen evden çıkmak istiyor. Şunu soruyorsun:

“Anne nereye gidiyorsun?”

Aufgabenstellung: *Stell dir vor, dass du ein Schauspieler/eine Schauspielerin bist. Du befindest dich jeweils in den beschriebenen Situationen (der Text ist grau hinterlegt) und sprichst den vorgegebenen fett gedruckten, unterstrichenen Satz.*

1. Ты в Москвѣ на каникулах. Ты хочешь пойти в зоопарк.

Но ты не знаешь дороги. Ты говоришь другу:

Скажи, пожалуйста, как доехать до зоопарка?

2. У тебя в гостях твои друзья. Вы хотите вместе завтракать.

Наталья в другой комнате. Ты не знаешь, любит ли она фрукты.

Ты говоришь:

Я люблю фрукты, а Наталья?

3. Ты в Москвѣ на каникулах. Ты хочешь купить открытку маме.

Ты говоришь продавцу:

Сколько стоят эти открытки?

4. Ты в Москвѣ на каникулах. Ты покупаешь с мамой сувениры.

Ты говоришь:

Тебе нравятся эти сувениры?

5. Ты с мамой в ресторане. Она не знает, что ты любишь пить.

Ты говоришь:

Я люблю пить чай, кофе, какао, колу и воду.

6. У тебя в гостях друг. Ты хочешь с ним обедать.

Твоя мама приготовила рыбу. Ты говоришь:

Ты любишь рыбу?

7. У тебя есть друг. Он ходит на уроки гитары. Ты говоришь:

Ты любишь играть на гитаре?

8. Вéчером ты хóчешь посмотре́ть фильм с дру́гом.

Ты не знаéшь, зánят ли он. Ты говори́шь:

Что ты де́лаешь вéчером?

9. У вас в клáссе но́вая учени́ца.

Ты хóчешь узнáть, ско́лько ей лет. Ты говори́шь:

Ско́лько тебе́ лет?

10. Ты в Пíтере на кани́кулах. Ты хóчешь познако́миться с де́вочкой.

Ты говори́шь:

Как тебя́ зову́т?

11. Ты разгово́риваешь с но́вым дру́гом из Росси́и.

Ты хóчешь узнáть о хóбби его́ сестры́ Ната́ши. Ты говори́шь:

Я люблю́ фотографíровать. А Ната́ша?

12. У вас в клáссе но́вая учени́ца.

Ты хóчешь узнáть, на како́м языке́ она́ говори́т. Ты говори́шь:

Ты говори́шь по-ру́сски?

13. Ты разгово́риваешь с подру́гой. Ты расска́зываешь о свои́х хóбби.

Ты говори́шь:

Я люблю́ слúшать му́зыку, чита́ть кнiги и смотре́ть телеви́зор.

14. Твой урóк начина́ется в 9 часóв. Ты забы́л часы́.

Ты говори́шь одноклáсснику:

Кото́рый час?

15. Ты хóчешь сде́лать дома́шнее задáние по матемáтике с дру́гом.

Для это́го вам ну́жен компью́тер. Ты говори́шь дру́гу:

У тебя́ есть компью́тер?

2

Aufgabenstellung: *Stell dir vor, dass du ein Schauspieler/eine Schauspielerin bist. Du befindest dich jeweils in den beschriebenen Situationen (der Text ist grau hinterlegt) und sprichst den vorgegebenen fett gedruckten, unterstrichenen Satz.*

1. A friend of yours wants to cross the street. You see a car arriving and shout:

Watch out!

2. You are in the bus. There is an empty seat next to a woman. You ask her:

May I take a seat?

3. You are at the market to buy fruits. You say:

I would like bananas, apples, pears and oranges.

4. You want to invite a friend to the theater. You say:

Would you like to go to the theater with me?

5. You get to know somebody. You say:

What's your name?

6. You talk on the telephone to a friend who wants to visit you. He tells you that he will arrive one day later. You are disappointed and say:

You won't arrive before tomorrow?

7. You are a teacher and want your students to do an exercise. You say:

Form sentences!

8. You get home in the evening. You tell your father that you saw many friends:

Today, I saw Peter, Mary, Anna, Mark and Julian.

1

9. You are in Hamburg. You want to visit the port, but you do not know how to get there. You ask a woman:

How do I get to the harbour?

10. Your brother wants to read a book in the evening, but he has not done his homework yet. You say:

Do your homework immediately!

11. You want to go to the cinema. You ask your mother:

May I go to the cinema?

12. You enter a supermarket and ask:

Do you have bananas?

2

13. You want to meet a friend at 3 o' clock, but you have forgotten your watch. You ask a man:

What time is it?

14. A friend visits you. He leaves to go home very early. You ask him:

You've got to leave already?

15. You were at the zoo. When you come home, you tell your mother about the visit. You say:

I saw lions, monkeys, tigers and elephants.

16. Your sister's room is messy. You say:

Please clean your room!

17. You are at the market. You ask the marketer:

Do you have tomatoes?

18. You want to call your uncle Peter, but do not know his number. You ask your mother:

What is Peter's number?

19. You want to report a thief to the police, but do not have a cellphone. You tell a friend:

Call the police!

20. A friend wants to know if you do sports. You say:

I like to play golf, tennis and basketball.

21. You are in the subway. There is an empty seat next to a man. You ask him:

Is this seat taken?

22. You want to go to the cinema. Your mother asks you if you go on your own. You say:

No, I'm going with Mary, Peter, Paul and Melanie.

23. Your mother wants to leave the house. You say:

Where are you going?

3

Reproduktionstest F

Ton ami veut traverser la rue. Une voiture arrive. Tu cries :

Fais attention !

Tu es dans le bus. Il y a une place à côté d'une dame. Tu demandes :

Je peux m'asseoir ?

Tu es au marché. Tu veux acheter des fruits. Tu dis :

Je voudrais des bananes, des pommes, des fraises et des poires.

Tu veux aller au théâtre. Tu veux inviter un ami. Tu dis :

As-tu envie d'aller au théâtre ?

Tu fais la connaissance d'un garçon. Tu dis :

Tu t'appelles comment ?

Tu es professeur et tu veux faire un exercice avec les élèves. Tu dis:

Faites des phrases !

Le soir tu rentres à la maison. Tu racontes à ton père que tu as rencontré beaucoup de personnes. Tu dis : **Aujourd'hui j'ai rencontré Pierre, Anne, Marc, Hugo et Julien.**

Tu es à Paris. Tu veux aller à la tour Eiffel mais tu ne connais pas le chemin. Tu demandes à une dame : **Comment est-ce que je vais à la tour Eiffel ?**

Le soir, ton frère veut lire un livre mais il a encore des devoirs à faire. Tu dis :

Fais tes devoirs !

Tu veux aller au cinéma. Tu dis à ta mère :

Est-ce que je peux aller au cinéma ?

Tu entres dans un magasin et tu demandes :

Vous avez des bananes ?

Tu veux rencontrer un ami à trois heures mais tu as oublié ta montre. Tu demandes à une dame : **Quelle heure est-il ?**

Tu rentres du zoo. Tu racontes à ta mère :

J'ai vu des singes, des éléphants, des lions et des ours.

La chambre de la sœur est en désordre. Tu dis :

Ramasse les papiers !

Tu es au marché. Tu demandes au vendeur :

Avez-vous des tomates ?

Tu veux téléphoner à ton oncle Pierre mais tu ne connais pas son numéro. Tu demandes à ta mère : **Quel est le numéro de Pierre ?**

Tu veux signaler un voleur mais tu n'as pas de portable. Tu dis à ton ami :

Appelle la police!

Un ami veut savoir si tu aimes faire du sport. Tu dis :

J'aime jouer au foot, au tennis et au rugby.

Tu es dans le métro. Il y a une place à côté d'un homme. Tu demandes : **Est-ce que cette place est libre ?**

Tu veux aller au cinéma. Ta mère veut savoir si tu y vas tout seul. Tu dis :

Non, j'y vais avec Marie, Anna, Pierre et Paul.

Ta mère veut quitter la maison. Tu dis : **Maman, où est-ce que tu vas ?**

Aufgabenstellung: *Stell dir vor, dass du ein Schauspieler/eine Schauspielerin bist. Du befindest dich jeweils in den beschriebenen Situationen (der Text ist grau hinterlegt) und sprichst den vorgegebenen fett gedruckten, unterstrichenen Satz.*

1. Ты в Москвѣ на каникулах. Ты хочешь пойти в зоопарк.
Но ты не знаешь дороги. Ты говоришь другу:

Скажи, пожалуйста, как доехать до зоопарка?

2. У тебя в гостях твои друзья. Вы хотите вместе завтракать.
Наталья в другой комнате. Ты не знаешь, любит ли она фрукты.
Ты говоришь:

Я люблю фрукты, а Наталья?

3. Ты в Москвѣ на каникулах. Ты хочешь купить открытку маме.
Ты говоришь продавцу:

Сколько стоят эти открытки?

4. Ты в Москвѣ на каникулах. Ты покупаешь с мамой сувениры.
Ты говоришь:

Тебе нравятся эти сувениры?

5. Ты с мамой в ресторане. Она не знает, что ты любишь пить.
Ты говоришь:

Я люблю пить чай, кофе, какао, колу и воду.

6. У тебя в гостях друг. Ты хочешь с ним обедать.
Твоя мама приготовила рыбу. Ты говоришь:

Ты любишь рыбу?

7. У тебя есть друг. Он ходит на уроки гитары. Ты говоришь:

Ты любишь играть на гитаре?

8. Вéчером ты хóчешь посмотре́ть фильм с дру́гом.

Ты не знаéшь, зánят ли он. Ты говори́шь:

Что ты де́лаешь вéчером?

9. У вас в клáссе но́вая учени́ца.

Ты хóчешь узнáть, ско́лько ей лет. Ты говори́шь:

Ско́лько тебе́ лет?

10. Ты в Пíтере на кани́кулах. Ты хóчешь познако́миться с де́вочкой.

Ты говори́шь:

Как тебя́ зову́т?

11. Ты разгово́риваешь с но́вым дру́гом из Росси́и.

Ты хóчешь узнáть о хóбби его́ сестры́ Ната́ши. Ты говори́шь:

Я люблю́ фотографиро́вать. А Ната́ша?

12. У вас в клáссе но́вая учени́ца.

Ты хóчешь узнáть, на како́м языке́ она́ говори́т. Ты говори́шь:

Ты говори́шь по-ру́сски?

13. Ты разгово́риваешь с подру́гой. Ты расска́зываешь о свои́х хóбби.

Ты говори́шь:

Я люблю́ слу́шать му́зыку, чита́ть кни́ги и смотре́ть телеви́зор.

14. Твой урóк начина́ется в 9 часóв. Ты забы́л часы́.

Ты говори́шь одноклáсснику:

Кото́рый час?

15. Ты хóчешь сде́лать дома́шнее задáние по матемáтике с дру́гом.

Для это́го вам ну́жен компью́тер. Ты говори́шь дру́гу:

У тебя́ есть компью́тер?

2

➤ **Benennungstest (für alle Sprachen)**

- Deutsch
- Herkunftssprache Türkisch
- Herkunftssprache Russisch
- Schulfremdsprache Englisch
- Schulfremdsprache Französisch
- Schulfremdsprache Russisch

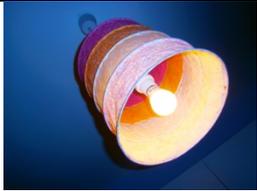
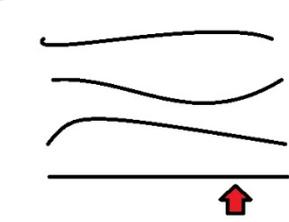
Naming Task Deutsch – Liste

| | | | |
|----|-------|---|--|
| 01 | Ball |  | |
| 02 | Boot |  | |
| 03 | Burg |  | |
| 04 | Biene |  | |
| 05 | Bier |  | |
| 06 | Pass |  | |
| 07 | Park |  | |
| 08 | Post |  | |

| | | |
|----|------------|---|
| 09 | Punkt |  |
| 10 | Pilz |  |
| 11 | Dach |  |
| 12 | Dame |  |
| 13 | Donnerstag |  |
| 14 | Dusche |  |
| 15 | Dienstag |  |
| 16 | Tasse |  |
| 17 | Tag |  |

| | | |
|----|--------|---|
| 18 | Topf |  |
| 19 | Tuch |  |
| 20 | Tiere |  |
| 21 | Tisch |  |
| 22 | Garten |  |
| 23 | Gabel |  |
| 24 | Gas |  |
| 25 | Golf |  |
| 26 | Gurt |  |
| 27 | Gurke |  |

| | | |
|----|---------|---|
| 28 | Gitter |  |
| 29 | Giraffe |  |
| 30 | Kaffee |  |
| 31 | Kamm |  |
| 32 | Kopf |  |
| 33 | Kuchen |  |
| 34 | Kirsche |  |
| 35 | Radio |  |

| | | | |
|----|-----------|---|--|
| 36 | Ring |  | |
| 37 | Lampe |  | |
| 38 | Linie |  | |
| 39 | Haus |  | |
| 40 | Hamster |  | |
| 41 | Hamburger |  | |
| 42 | Hand |  | |
| 43 | Heft |  | |

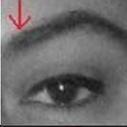
| | | |
|----|---------|---|
| 44 | Himmel |  |
| 45 | Hose |  |
| 46 | Hockey |  |
| 47 | Hund |  |
| 48 | Finger |  |
| 49 | Familie |  |
| 50 | Brief |  |
| 51 | Engel |  |

| | | |
|----|-----------|---|
| 52 | Vorhang |  |
| 53 | Apfel |  |
| 54 | Eis |  |
| 55 | Igel |  |
| 56 | Ofen |  |
| 57 | Uhr |  |
| 58 | Gemüse |  |
| 59 | Schlüssel |  |

| | | |
|----|---------|---|
| 60 | Meer |  |
| 61 | Bett |  |
| 62 | Mädchen |  |
| 63 | Vögel |  |
| 64 | Löffel |  |
| 65 | Bahn |  |
| 66 | Kugel |  |
| 67 | Puppe |  |

| | | |
|----|------------|---|
| 68 | Fußball |  |
| 69 | Jacke |  |
| 70 | Joghurt |  |
| 71 | Mikrofon |  |
| 72 | Pizza |  |
| 73 | Salat |  |
| 74 | Saxophon |  |
| 75 | Skateboard |  |

| | | |
|----|---------|---|
| 76 | Taxi |  |
| 77 | Telefon |  |

| | |
|----------|---|
| Naming T | |
| park |  |
| pil |  |
| pul |  |
| tas |  |
| taş |  |
| tip |  |
| tuz |  |
| kaş |  |
| kir |  |
| kuş |  |
| bal |  |

| | |
|-----|---|
| bin |  |
| buz |  |
| dal |  |
| diş |  |
| duş |  |
| gaz |  |
| gül |  |
| giz |  |
| gut |  |

Велосипед



Газета



Чашка



Лыжи



Касса



Гольф



Какао



Черепаша



Борщ



Рюкзак



Мороженое



Палец



Телефон



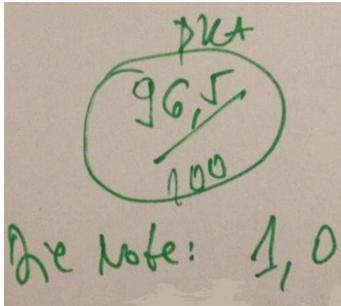
Незабудка



Колбаса



Оценка



Губы



Бабушка



Скейтборд



Кухня



Машина



Яйца



Дождь



Вокзал



Масло



Аэропорт



Кофе



Сыр



Капуста



Снегурочка



Карта



Цирк



Дача



Завтрак



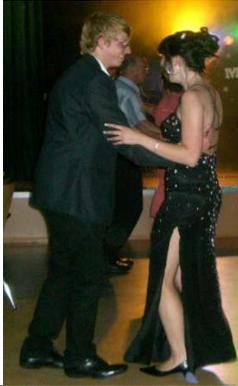
Продавщица



Цветок



Танец



Молоко



Библиотека



Собака



Тарелка



Остановка



Суп



Юбка



Гитара



Гамбургер



Футбол



Сок



Подушка



Душ



Банкомат



Поезд



Туфли



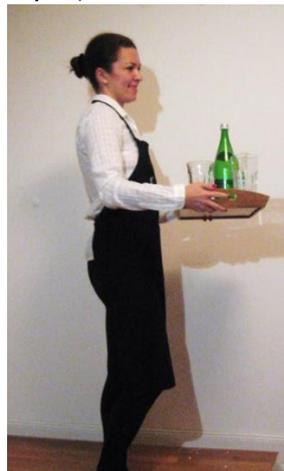
Салат



Волейбол



Официант



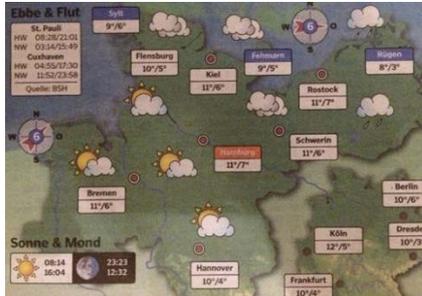
булочка(и)



Помидор



Погода



Ложка



Стадион



Акула



Мышь



Шкатулка



Спагетти



Торт



Живот



Нож



Подарок



Варенье



Автобус



Стол



Щётка



Попугай



Такси



| | | |
|--|---|---|
| <p>Путин</p>  | <p>Платить</p>  | <p>Есть</p>  |
| <p>накрывать на стол</p>  | <p>Брать</p>  | <p>Пить</p>  |
| <p>Выбирать</p>  | | |

Naming Task English – Liste

| | | | |
|----|----------|---|--|
| 01 | sandwich |  | |
| 02 | soup |  | |
| 03 | sheep |  | |
| 04 | feet |  | |
| 05 | family |  | |
| 06 | hair |  | |
| 07 | belly |  | |

| | | | |
|----|---------------|---|--|
| 08 | bath/bathroom |  | |
| 09 | geese |  | |
| 10 | poker |  | |
| 11 | broccoli |  | |
| 12 | billiard |  | |
| 13 | money |  | |
| 14 | tea |  | |
| 15 | golf |  | |

| | | | |
|----|--------|---|--|
| 16 | Obama |  | |
| 17 | field |  | |
| 18 | books |  | |
| 19 | meal |  | |
| 20 | toe |  | |
| 21 | shorts |  | |
| 22 | dog |  | |
| 23 | bottle |  | |

| | | |
|----|------------|---|
| 24 | jacket |  |
| 25 | doctor |  |
| 26 | apples |  |
| 27 | salad |  |
| 28 | dishes |  |
| 29 | punpkin |  |
| 30 | magazines |  |
| 31 | skateboard |  |

| | | |
|----|-----------|---|
| 32 | taxi |  |
| 33 | umbrella |  |
| 34 | boomerang |  |
| 35 | pizza |  |
| 36 | house |  |
| 37 | coffee |  |
| 38 | garden |  |
| 39 | horse |  |

| | | | |
|----|------------|---|--|
| 40 | eggs |  | |
| 41 | headset |  | |
| 42 | microphone |  | |
| 43 | hamster |  | |
| 44 | bikini |  | |
| 45 | sleep |  | |
| 46 | keyboard |  | |
| 47 | football |  | |

| | | |
|----|-------------|---|
| 48 | ice-cream |  |
| 49 | bus |  |
| 50 | oranges |  |
| 51 | pool |  |
| 52 | thermometer |  |
| 53 | boxes |  |
| 54 | heart |  |

| | | |
|----|-----------|--|
| 55 | eye |  |
| 56 | hockey |  |
| 57 | telephone |  |
| 58 | rucksack |  |
| 59 | boots |  |
| 60 | arm |  |
| 61 | sea |  |
| 62 | ticket |  <p> Karlsruher Verkehrsverbund GmbH Gültig von Studikarte OKT 2015 147,30 €/ Netz bis MRZ 2016 Nur in Verbindung mit einem amtlichen Lichtbildausweis gültig. Bitte Rückseite beachten. </p> |

| | | |
|----|-----------|---|
| 63 | trees |  |
| 64 | toilet |  |
| 65 | door |  |
| 66 | onions |  |
| 67 | hamburger |  |
| 68 | balloons |  |
| 69 | tennis |  |

| | | |
|----|-----------|---|
| 70 | guitar |  |
| 71 | cooker |  |
| 72 | turtoise |  |
| 73 | hand |  |
| 74 | teeth |  |
| 75 | dance |  |
| 76 | saxophone |  |

| | | |
|----|----------|---|
| 77 | computer |  |
| 78 | bags |  |
| 79 | bikes |  |
| 80 | yoghurt |  |
| 81 | banana |  |
| 82 | ski |  |
| 83 | spoon |  |

| | | | |
|----|-----|---|--|
| 84 | car |  | |
| 85 | bed |  | |

| | |
|----------|---|
| Naming F | |
| parc |  |
| pâtes |  |
| pile |  |
| poule |  |
| tarte |  |
| tasse |  |
| tigre |  |
| touche |  |
| casque |  |
| quiche |  |
| cou |  |

| | |
|--------|---|
| bague |  |
| bise |  |
| bouche |  |
| dame |  |
| dix |  |
| dune |  |
| douche |  |
| gaz |  |
| gare |  |
| guide |  |
| goutte |  |

Велосипед



Газета



Чашка



Лыжи



Касса



Гольф



Какао



Черепаша



Борщ



Рюкзак



Мороженое



Палец



Телефон



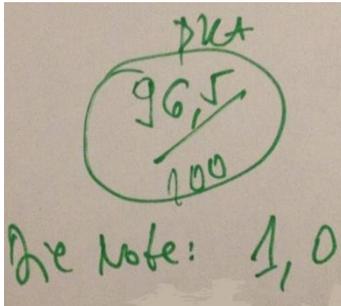
Незабудка



Колбаса



Оценка



Губы



Бабушка



Скейтборд



Кухня



Машина



Яйца



Дождь



Вокзал



Масло



Аэропорт



Кофе



Сыр



Капуста



Снегурочка



Карта



Цирк



Дача



Завтрак



Продавщица



Цветок



Танец



Молоко



Библиотека



Собака



Тарелка



Остановка



Суп



Юбка



Гитара



Гамбургер



Футбол



Сок



Подушка



Душ



Банкомат



Поезд



Туфли



Салат



Волейбол



Официант



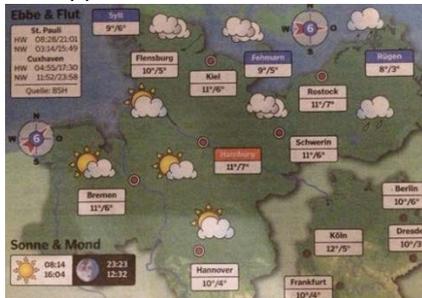
булочка(и)



Помидор



Погода



Ложка



Стадион



Акула



Мышь



Шкатулка



Спагетти



Торт



Живот



Нож



Подарок



Варенье



Автобус



Стол



Щётка



Попугай



Такси



| | | |
|--|---|---|
| <p>Путин</p>  | <p>Платить</p>  | <p>Есть</p>  |
| <p>накрывать на стол</p>  | <p>Брать</p>  | <p>Пить</p>  |
| <p>Выбирать</p>  | | |

- **Mündliche Sprachproduktion / Bildergeschichte (für die Herkunftssprache Russisch und für alle Schulfremdsprachen)**
- Herkunftssprache Russisch
 - Schulfremdsprache Englisch
 - Schulfremdsprache Französisch
 - Schulfremdsprache Russisch

Aufgabenstellung: Du siehst fünf Bilder, auf denen ein Frühstück in Deutschland dargestellt ist. Die Bilder kennst du bereits von der Schreibaufgabe. Nun ist deine Aufgabe, anhand von diesen Bildern über ein Frühstück in Deutschland zu erzählen. Bitte berücksichtige ALLE Bilder.



1

(1) Frühstück – **завтрак**, frühstücken – **завтракать**



2

(2) Nehmen – **брать (он берёт)**, Marmelade (Konfitüre) – **варенье**, Wurst – **колбаса**, Ei/Eier – **яйцо/яйца**, Brötchen – **булочки**, Butter – **масло**, Saft – **сок**



3

(3) Ausschauen – **выбирать**, zeigen – **показывать**, Käse – **сыр**



4

(4) Bezahlen – **платить**, Kasse – **касса**



5

(5) Tisch – **стол**,
den Tisch decken – **накрывать на стол**,
trinken – **пить**, essen – **есть**,
Löffel – **ложка**, Messer – **нож**,
Teller – **тарелка**, Tasse – **чашка**

Aufgabenstellung: Du siehst fünf Bilder, auf denen ein Frühstück in Deutschland dargestellt ist. Die Bilder kennst du bereits von der Schreibaufgabe. Nun ist deine Aufgabe, anhand von diesen Bildern über ein Frühstück in Deutschland zu erzählen. Bitte berücksichtige ALLE Bilder.



Bitte beschreibe mit Hilfe dieser 5 Bilder, wie man ein **Frühstück in Deutschland** zubereitet. Versuch dabei, zu jedem der 5 Bilder etwas zu erzählen.



1

Supermarkt – *supermarché*



2

kaufen – *acheter qc.*



3

zeigen – *montrer qc à qn* ; Käse/Käsetheke – *fromage/rayon*

fromage



4

bezahlen – *payer*; Geld – *argent*



5

den Tisch decken – *mettre la table*

Explique-moi, s'il te plaît, comment on prépare **le petit déjeuner en Allemagne**. Toutes les 5 images doivent être prises en compte. Tu peux commencer, par exemple, par :

« Pour préparer le petit déjeuner en Allemagne, il faut... »

Aufgabenstellung: Du siehst fünf Bilder, auf denen ein Frühstück in Deutschland dargestellt ist. Die Bilder kennst du bereits von der Schreibaufgabe. Nun ist deine Aufgabe, anhand von diesen Bildern über ein Frühstück in Deutschland zu erzählen. Bitte berücksichtige ALLE Bilder.



1

(1) Frühstück – **завтрак**, frühstücken – **завтракать**



2

(2) Nehmen – **брать (он берёт)**, Marmelade (Konfitüre) – **варенье**, Wurst – **колбаса**, Ei/Eier – **яйцо/яйца**, Brötchen – **булочки**, Butter – **масло**, Saft – **сок**



3

(3) Ausschauen – **выбирать**, zeigen – **показывать**, Käse – **сыр**



4

(4) Bezahlen – **платить**, Kasse – **касса**



5

(5) Tisch – **стол**,
den Tisch decken – **накрывать на стол**,
trinken – **пить**, essen – **есть**,
Löffel – **ложка**, Messer – **нож**,
Teller – **тарелка**, Tasse – **чашка**

- **Test zur phonologischen Bewusstheit (für alle Schulfremdsprachen)**
 - Schulfremdsprache Englisch
 - Schulfremdsprache Französisch
 - Schulfremdsprache Russisch

MEZ MZP 1b

Test phonologische Bewusstheit

Testverlauf für die Testleiter

Ziel ist immer, **Wahrnehmung und Produktion** von phonologischen Unterschieden bzw. im Deutschen nicht vorhandenen Phonemen bzw. Lauten zu thematisieren.

1. Das Aufnahmegerät läuft.
2. Die Testperson wird gebeten, folgenden Satz, den sie in der Aufgabe CV-Sätze vorgelesen hat, **frei zu sprechen**.

Roy saw the yellow buffalo cow

3. Die Aufnahme wird auf ein Laptop übertragen und der Testperson vorgespielt.
4. Die Testperson wird zunächst mit diesem aufgenommenen Satz konfrontiert und gebeten, ihre eigene Produktion zu kommentieren.
5. Die Testleiterin/der Testleiter sagt:
 - Hör dir deine Aufnahme an und sag mir, was du davon hältst.
 - Bist du mir deiner Aussprache zufrieden?
 - Was schätzt du, klingst du wie ein Muttersprachler/ eine Muttersprachlerin?
 - Was könnte man besser machen?
 - Was muss man tun, um die Aussprache besser zu machen?
 - Was kannst du ggf. aus einer anderen Sprache übernehmen?
6. Die Testperson wird aufgefordert, den Satz noch mal zu sprechen, mit der Bitte, die bestmögliche Aussprache zu verwenden. Der Testleiter/ die Testleiterin sagt:
 - Könntest du den selben Satz noch mal wiederholen und versuchen, möglichst wie ein Muttersprachler/ eine Muttersprachlerin zu klingen?

7. Der neu aufgenommene Satz wird der Testperson vorgespielt. Der Testleiter/ die Testleiterin sagt:

- Was hat geklappt?
- Womit bist du zufrieden?
- Womit noch nicht?
- Was hast du gemacht, um möglichst wie ein englischer Muttersprachler/ eine englische Muttersprachlerin zu klingen?
- Was hast du gemacht, um englische Konsonanten besser auszusprechen (z.B. **the**)?
- Fällt es dir schwer **Roy** auszusprechen? Woran kann das liegen?
- Worauf hast du geachtet, um das englische **r** möglichst zielsprachlich hinzukriegen (**z.B. Roy**)?
- Hilft es dir dabei, wenn du an deine Herkunftssprache denkst?
- Musst du vielleicht besonders aufpassen, etwas nicht aus deiner Herkunftssprache zu übernehmen? (nur für Herkunftssprecher TUR/RUS)
- Wie kommst du mit der Betonung im Englischen klar? Gibt es Unterschiede zum Deutschen?
- Wird Aussprache bei dir im Fremdsprachenunterricht geübt?
- Was kannst du ggf. aus einer anderen Sprache übernehmen?

PhonBew F

- *Hör dir bitte deine Aufnahme an und sag uns, was du davon hältst.*

- *Könntest du Satz bitte noch einmal wiederholen und versuchen, wie ein/e französische(r) Muttersprachler/in zu klingen?*

- Zu deiner Aussprache: Bist du zufrieden?
- Womit genau bist du (un-)zufrieden?
- Was könnte man denn besser machen?
- Was kannst du ggf. aus einer anderen Sprache übernehmen?
- Worauf hast du besonders geachtet?
- Wo gab es Schwierigkeiten bei der Aussprache? Warum?
- Was hast du gemacht, um einen bestimmten Laut besser zu produzieren?
- Musst du ggf. besonders aufpassen, etwas *nicht* aus deiner Herkunftssprache zu übernehmen?

MEZ MZP 1b

Test phonologische Bewusstheit

Testverlauf für die Testleiter

Ziel ist immer, **Wahrnehmung und Produktion** von phonologischen Unterschieden bzw. im Deutschen nicht vorhandenen Phonemen bzw. Lauten zu thematisieren.

1. Das Aufnahmegerät läuft.
2. Die Vpn wird gebeten, folgende Sätze, die sie in den Aufgaben CV-Sätze und Reproduktionstest vorgelesen hat, nacheinander **frei zu sprechen**.

Родітели слўшали мўзыку дўма.

Скажі, пожаўуйста, как до́ехать до зоопарка?

Я люблю слўшать мўзыку, чита́ть кні́ги и смотре́ть телеви́зор.

3. Die Aufnahme wird auf ein Laptop übertragen und der Vpn vorgespielt.
4. Die Vpn wird zunächst mit diesen aufgenommenen Sätzen konfrontiert und gebeten, ihre eigene Produktion zu kommentieren.
5. Die Testleiterin/der Testleiter sagt:
 - Hör dir deine Aufnahme an und sag mit, was du davon hältst.
 - Bist du mir deiner Aussprache zufrieden?
 - Was schätzt du, klingst du wie ein Muttersprachler/ eine Muttersprachlerin?
 - Was könnte man besser machen?
 - Was muss man tun, um die Aussprache besser zu machen?
6. Die Vpn werden aufgefordert, die Sätze noch mal zu sprechen. Die Testleiterin/der Testleiter sagt:
 - Könntest du dieselben Sätze noch mal wiederholen und versuchen, möglichst wie ein Muttersprachler/ eine Muttersprachlerin zu klingen?

7. Die neu aufgenommenen Sätze werden der Vpn vorgespielt. Die Testleiterin/der Testleiter sagt:

- Was hat geklappt?
- Womit bist du zufrieden?
- Womit noch nicht?
- Was hast du gemacht, um möglichst wie ein Muttersprachler/ eine Muttersprachlerin zu klingen?
- Was hast du gemacht, um weiche russische Konsonanten besser auszusprechen (**z.V. люблю**)?
- Fällt es dich schwer, ч /ʃ:/ (**z. V. чита́ть**) auszusprechen? Woran kann das liegen?
- Was hast du gemacht, um besser ш /ʃ/ (**z. V. слу́шать**) und ж /ʒ/ (**z.V. скажи́**) auszusprechen?
- Worauf hast du geachtet, um das russische р möglichst zielsprachlich hinzukriegen (**z.V. роди́тели**)?
- Wie nimmst Du die Aussprache von Lauten wie [p],[t] und [k] im Russischen wahr (**z. V. зоопáрка, чита́ть**)? Was unterscheidet sie von ihrer Aussprache im Deutschen?
- Wie unterscheidest du zwischen den russischen s und z?
- Wie nimmst Du die Aussprache von Lauten wie [b],[d] und [g] im Russischen wahr (**z.V. доéхать, люблю́, кни́ги**)? Was unterscheidet sie von ihrer Aussprache im Deutschen?
- Wie unterscheidest du zwischen den russischen и und ы (**z.V. му́зыку чита́ть**)?
- Welchen Unterschied gibt es zwischen den drei о im Wort **роди́тели** und **до́ма**? Weißt du, warum Muttersprachler sie unterschiedlich sprechen?
- Wie kommst du mit der Betonung im Russischen klar? Gibt es Unterschiede zum Deutschen?
- Wird Aussprache bei dir im Fremdsprachenunterricht geübt (nur für Fremdsprachenlerner)?
- Was kannst du ggf. aus einer anderen Sprache übernehmen?

➤ Eventuell Fragen zu Umlaute, Knacklaut und Diphthongen

➤ **Sprachbiografisches Interview (einmal pro Schüler)**

- Unterschiedliche Versionen je nach Sprachkombination (Fragen bleiben gleich)

MEZ Sprachbiografisches Interview

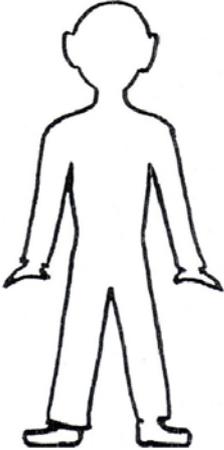
Szenario 1

Deutsch-russische Schüler/innen

Fremdsprache Englisch

Du und deine Sprachen: Emotionale Besetzung und Einstellungen

1. Hier hast du eine Zeichnung mit den Umrissen eines Menschen und farbige Stifte. Bitte suche für jede Sprache, die du hast, eine Farbe aus und markiere, mit welchen Körperteilen du die einzelnen Sprachen verbindest.

| | |
|---|--|
|  | <p><i>Hier sollen die Schüler/innen frei sprechen und ihre persönliche Zuordnung erläutern.</i></p> <p><i>Mögliche Rückfragen:</i></p> <p><i>Warum hast du diese Farbe für diese Sprache gewählt?</i></p> <p><i>Warum hast du diese Sprache an dieser Stelle eingezeichnet?</i></p> <p><i>Warum hast du Sprache x größer gemalt als Sprache y?</i></p> |
|---|--|

2. Stell dir vor, eine Fee möchte dir drei Wünsche erfüllen, aber nur unter der Bedingung, dass du dafür nur eine deiner Sprachen behalten darfst. Welche würdest du dir aussuchen? Und warum?

3. Menschen, die mehrere Sprachen sprechen, verwenden manchmal mehrere Sprachen in einem Satz oder einem Wort. Wie sind deine Erfahrungen damit?
Situationen beschreiben lassen, gegebenenfalls nachfragen, welche Sprachen gemischt werden und wie der/die Proband/in das findet.

Sprachenlernen

4. Was bedeutet die Fremdsprache Englisch für dich?
5. Ist es dir wichtig, sie gut zu können?
6. Was macht dir am Englischlernen Spaß und was eher nicht? Warum?
7. Manchen Schüler/inne/n ist es wichtig, beim Sprechen einer Fremdsprache in bestimmten Bereichen besonders gut zu sein, z. B. Vokabelkenntnisse, Grammatik oder Aussprache.
Wie ist das bei dir?
Was davon ist für dich beim Sprechen einer Fremdsprache besonders wichtig und was eher nicht so wichtig? Warum?

Fremdsprachenunterricht und Mehrsprachigkeit

8. Werden in deiner Klasse noch andere Sprachen außer Deutsch gesprochen? Welche sind das?
9. Welche Rolle spielen die unterschiedlichen Sprachen der Schüler/innen deiner Klasse im Unterricht?
10. Gehen die Lehrer/innen auf die Sprachenvielfalt und wenn ja: wie?
11. Wie ist das speziell bei den **Fremdsprachen**lehrer/innen? Glaubst du, dass sie wissen, welche Sprachen in eurer Klasse außer Deutsch gesprochen werden?
Beziehen sie diese Sprachen manchmal in den Unterricht mit ein?
Wenn ja, wie? Wie gefällt dir das?
Wenn nicht: Warum glaubst du, dass sie es nicht tun?

Bewertung von Wechselwirkungen und Unterschieden zwischen den Sprachen

12. Manche Lerner sagen, dass Ihnen die Sprachen, die sie regelmäßig verwenden, beim Lernen von Fremdsprachen helfen oder dass sie manchmal auch stören können. Wie ist das bei dir? Hat dir Russisch oder Deutsch beim Fremdsprachenlernen in irgendeiner Form geholfen? Wenn ja: Wie? Oder hat es manchmal auch gestört? Wenn ja: Warum?

13. Wenn du deine Sprachen miteinander vergleichst: Welche Unterschiede oder Gemeinsamkeiten fallen dir ein? Wie kannst du sie beschreiben?
14. Wie ist das speziell bei der **Aussprache**?
- Deutsch und Russisch Bitte gib uns Beispiele!
 - Englisch und Russisch Bitte gib uns Beispiele!
 - Deutsch und Englisch Bitte gib uns Beispiele!
15. Wie klingen die Sprachen, die du kannst, für dich? Mit welchen Wörtern würdest du sie beschreiben?

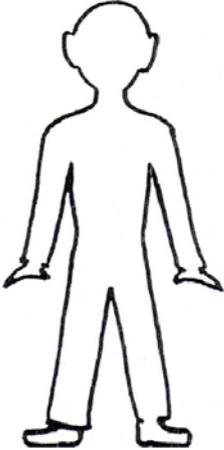
Aussprache und Akzent

16. Welche Übungen speziell zur Aussprache macht ihr denn im Fremdsprachenunterricht?
17. Ist es dir wichtig, eine “gute” Aussprache im Englischen zu haben. Wenn ja: Was machst du selbst, um mehr wie ein/e Muttersprachler/in zu klingen?
18. Hat dir denn schon mal jemand anderes gesagt, du hättest in einer anderen Sprache einen deutschen oder russischen Akzent? Wenn ja: Woran könnte das liegen?
19. Glaubst du selbst, dass du einen Akzent hast? Wenn ja, in welchen Sprachen?
20. Woran erkennst du einen deutschen Akzent im
 Englischen? Russischen?
21. Woran erkennst du einen russischen Akzent im
 Englischen? Deutschen?
22. Manche Lerner sagen, dass die Sprachen, die sie oft verwenden, also Deutsch und Russisch, einen Einfluss auf das Lernen der Aussprache der Fremdsprachen haben. Wie ist das bei dir? Kannst du das beschreiben? Bitte gib uns Beispiele.

MEZ Sprachbiografisches Interview
Szenario 2
Deutsch-russische Schüler/innen
Fremdsprachen Englisch und Französisch

Du und deine Sprachen: Emotionale Besetzung und Einstellungen

1. Hier hast du eine Zeichnung mit den Umrissen eines Menschen und farbige Stifte. Bitte suche für jede Sprache, die du hast, eine Farbe aus und markiere, mit welchen Körperteilen du die einzelnen Sprachen verbindest.

| | |
|---|--|
|  | <p><i>Hier sollen die Schüler/innen frei sprechen und ihre persönliche Zuordnung erläutern.</i></p> <p><i>Mögliche Rückfragen:</i></p> <p><i>Warum hast du diese Farbe für diese Sprache gewählt?</i></p> <p><i>Warum hast du diese Sprache an dieser Stelle eingezeichnet?</i></p> <p><i>Warum hast du Sprache x größer gemalt als Sprache y?</i></p> |
|---|--|

2. Stell dir vor, eine Fee möchte dir drei Wünsche erfüllen, aber nur unter der Bedingung, dass du dafür nur eine deiner Sprachen behalten darfst. Welche würdest du dir aussuchen? Und warum?

3. Menschen, die mehrere Sprachen sprechen, verwenden manchmal mehrere Sprachen in einem Satz oder einem Wort. Wie sind deine Erfahrungen damit?
Situationen beschreiben lassen, gegebenenfalls nachfragen, welche Sprachen gemischt werden und wie der/die Proband/in das findet.

Sprachenlernen

4. Was bedeutet die Fremdsprache Englisch für dich?
5. Ist es dir wichtig, sie gut zu können?
6. Was bedeutet die Fremdsprache Französisch für dich?
7. Ist es dir wichtig, sie gut zu können?
8. Was macht dir am Englischlernen Spaß und was eher nicht? Warum?
9. Was macht dir am Französischlernen Spaß und was eher nicht? Warum?

10. Manchen Schüler/inne/n ist es wichtig, beim Sprechen einer Fremdsprache in bestimmten Bereichen besonders gut zu sein, z. B. Vokabelkenntnisse, Grammatik oder Aussprache.

Wie ist das bei dir?

Was davon ist für dich beim Sprechen einer Fremdsprache besonders wichtig und was eher nicht so wichtig? Warum?

Ist das für Englisch und Französisch bei dir gleich? Oder würdest du hier Unterschiede machen? Wenn ja warum?

Fremdsprachenunterricht und Mehrsprachigkeit

11. Werden in deiner Klasse noch andere Sprachen außer Deutsch gesprochen? Welche sind das?
12. Welche Rolle spielen die unterschiedlichen Sprachen der Schüler/innen deiner Klasse im Unterricht?
13. Gehen die Lehrer/innen auf die Sprachenvielfalt und wenn ja: wie?
14. Wie ist das speziell bei den **Fremdsprachen**lehrer/innen? Glaubst du, dass sie wissen, welche Sprachen in eurer Klasse außer Deutsch gesprochen werden?
Beziehen sie diese Sprachen manchmal in den Unterricht mit ein?
Wenn ja, wie? Wie gefällt dir das?
Wenn nicht: Warum glaubst du, dass sie es nicht tun?

Bewertung von Wechselwirkungen und Unterschieden zwischen den Sprachen

15. Manche Lerner sagen, dass Ihnen die Sprachen, die sie regelmäßig verwenden, beim Lernen von Fremdsprachen helfen oder dass sie manchmal auch stören können. Wie ist das bei dir?
Hat dir Russisch oder Deutsch beim Fremdsprachenlernen in irgendeiner Form geholfen?
Wenn ja: Wie?
Oder hat es manchmal auch gestört? Wenn ja: Warum?
16. Hat dir die Fremdsprache, die du zuerst gelernt hast, beim Lernen der zweiten Fremdsprache geholfen? Wenn ja: Wie?
Oder hat das manchmal auch gestört? Wenn ja: Wie?
17. Wenn du deine Sprachen miteinander vergleichst: Welche Unterschiede oder Gemeinsamkeiten fallen dir ein? Wie kannst du sie beschreiben?

18. Wie ist das speziell bei der **Aussprache**?

- Deutsch und Russisch Bitte gib uns Beispiele!
- Englisch und Russisch Bitte gib uns Beispiele!
- Französisch und Russisch Bitte gib uns Beispiele!
- Deutsch und Englisch Bitte gib uns Beispiele!
- Deutsch und Französisch Bitte gib uns Beispiele!
- Französisch und Englisch Bitte gib uns Beispiele!

19. Wie klingen die Sprachen, die du kannst, für dich? Mit welchen Wörtern würdest du sie beschreiben?

Aussprache und Akzent

20. Welche Übungen speziell zur Aussprache macht ihr denn im Fremdsprachenunterricht?
21. Ist es dir wichtig, eine “gute” Aussprache im Englischen oder Französischen zu haben.
Wenn ja: Was machst du selbst, um mehr wie ein/e Muttersprachler/in zu klingen?
22. Hat dir denn schon mal jemand anderes gesagt, du hättest in einer anderen Sprache einen deutschen oder russischen Akzent? Wenn ja: Woran könnte das liegen?
23. Glaubst du selbst, dass du einen Akzent hast? Wenn ja, in welchen Sprachen?
24. Woran erkennst du einen deutschen Akzent im
 Englischen? Französischen? Russischen?
25. Woran erkennst du einen russischen Akzent im
 Englischen? Französischen? Deutschen?
26. Manche Lerner sagen, dass die Sprachen, die sie oft verwenden, also Deutsch und Russisch, einen Einfluss auf das Lernen der Aussprache der Fremdsprachen haben. Wie ist das bei dir? Kannst du das beschreiben? Bitte gib uns Beispiele.

MEZ Sprachbiografisches Interview

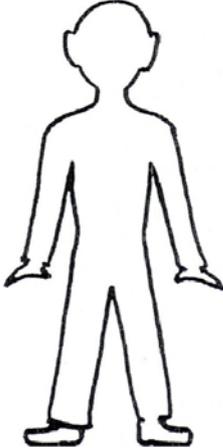
Szenario 3

Deutsch-türkische Schüler/innen

Fremdsprache Englisch

Du und deine Sprachen: Emotionale Besetzung und Einstellungen

1. Hier hast du eine Zeichnung mit den Umrissen eines Menschen und farbige Stifte. Bitte suche für jede Sprache, die du hast, eine Farbe aus und markiere, mit welchen Körperteilen du die einzelnen Sprachen verbindest.

| | |
|---|--|
|  | <p><i>Hier sollen die Schüler/innen frei sprechen und ihre persönliche Zuordnung erläutern.</i></p> <p><i>Mögliche Rückfragen:</i></p> <p><i>Warum hast du diese Farbe für diese Sprache gewählt?</i></p> <p><i>Warum hast du diese Sprache an dieser Stelle eingezeichnet?</i></p> <p><i>Warum hast du Sprache x größer gemalt als Sprache y?</i></p> |
|---|--|

2. Stell dir vor, eine Fee möchte dir drei Wünsche erfüllen, aber nur unter der Bedingung, dass du dafür nur eine deiner Sprachen behalten darfst. Welche würdest du dir aussuchen? Und warum?

3. Menschen, die mehrere Sprachen sprechen, verwenden manchmal mehrere Sprachen in einem Satz oder einem Wort. Wie sind deine Erfahrungen damit?
Situationen beschreiben lassen, gegebenenfalls nachfragen, welche Sprachen gemischt werden und wie der/die Proband/in das findet.

Sprachenlernen

4. Was bedeutet die Fremdsprache Englisch für dich?
5. Ist es dir wichtig, sie gut zu können?
6. Was macht dir am Englischlernen Spaß und was eher nicht? Warum?
7. Manchen Schüler/inne/n ist es wichtig, beim Sprechen einer Fremdsprache in bestimmten Bereichen besonders gut zu sein, z. B. Vokabelkenntnisse, Grammatik oder Aussprache.
Wie ist das bei dir?
Was davon ist für dich beim Sprechen einer Fremdsprache besonders wichtig und was eher nicht so wichtig? Warum?

Fremdsprachenunterricht und Mehrsprachigkeit

8. Werden in deiner Klasse noch andere Sprachen außer Deutsch gesprochen? Welche sind das?
9. Welche Rolle spielen die unterschiedlichen Sprachen der Schüler/innen deiner Klasse im Unterricht?
10. Gehen die Lehrer/innen auf die Sprachenvielfalt und wenn ja: wie?
11. Wie ist das speziell bei den **Fremdsprachen**lehrer/innen? Glaubst du, dass sie wissen, welche Sprachen in eurer Klasse außer Deutsch gesprochen werden?
Beziehen sie diese Sprachen manchmal in den Unterricht mit ein?
Wenn ja, wie? Wie gefällt dir das?
Wenn nicht: Warum glaubst du, dass sie es nicht tun?

Bewertung von Wechselwirkungen und Unterschieden zwischen den Sprachen

12. Manche Lerner sagen, dass Ihnen die Sprachen, die sie regelmäßig verwenden, beim Lernen von Fremdsprachen helfen oder dass sie manchmal auch stören können. Wie ist das bei dir? Hat dir Türkisch oder Deutsch beim Fremdsprachenlernen in irgendeiner Form geholfen? Wenn ja: Wie? Oder hat es manchmal auch gestört? Wenn ja: Warum?

13. Wenn du deine Sprachen miteinander vergleichst: Welche Unterschiede oder Gemeinsamkeiten fallen dir ein? Wie kannst du sie beschreiben?
14. Wie ist das speziell bei der **Aussprache**?
- Deutsch und Türkisch Bitte gib uns Beispiele!
 - Englisch und Türkisch Bitte gib uns Beispiele!
 - Deutsch und Englisch Bitte gib uns Beispiele!
15. Wie klingen die Sprachen, die du kannst, für dich? Mit welchen Wörtern würdest du sie beschreiben?

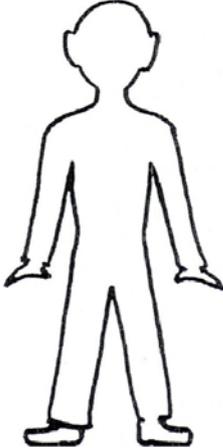
Aussprache und Akzent

16. Welche Übungen speziell zur Aussprache macht ihr denn im Fremdsprachenunterricht?
17. Ist es dir wichtig, eine “gute” Aussprache im Englischen zu haben. Wenn ja: Was machst du selbst, um mehr wie ein/e Muttersprachler/in zu klingen?
18. Hat dir denn schon mal jemand anderes gesagt, du hättest in einer anderen Sprache einen deutschen oder türkischen Akzent? Wenn ja: Woran könnte das liegen?
19. Glaubst du selbst, dass du einen Akzent hast? Wenn ja, in welchen Sprachen?
20. Woran erkennst du einen deutschen Akzent im
 Englischen? Türkischen?
21. Woran erkennst du einen türkischen Akzent im
 Englischen? Deutschen?
22. Manche Lerner sagen, dass die Sprachen, die sie oft verwenden, also Deutsch und Türkisch, einen Einfluss auf das Lernen der Aussprache der Fremdsprachen haben. Wie ist das bei dir? Kannst du das beschreiben? Bitte gib uns Beispiele.

MEZ Sprachbiografisches Interview
Szenario 4
Deutsch-türkische Schüler/innen
Fremdsprachen Englisch und Französisch

Du und deine Sprachen: Emotionale Besetzung und Einstellungen

1. Hier hast du eine Zeichnung mit den Umrissen eines Menschen und farbige Stifte. Bitte suche für jede Sprache, die du hast, eine Farbe aus und markiere, mit welchen Körperteilen du die einzelnen Sprachen verbindest.

| | |
|---|--|
|  | <p><i>Hier sollen die Schüler/innen frei sprechen und ihre persönliche Zuordnung erläutern.</i></p> <p><i>Mögliche Rückfragen:</i></p> <p><i>Warum hast du diese Farbe für diese Sprache gewählt?</i></p> <p><i>Warum hast du diese Sprache an dieser Stelle eingezeichnet?</i></p> <p><i>Warum hast du Sprache x größer gemalt als Sprache y?</i></p> |
|---|--|

2. Stell dir vor, eine Fee möchte dir drei Wünsche erfüllen, aber nur unter der Bedingung, dass du dafür nur eine deiner Sprachen behalten darfst. Welche würdest du dir aussuchen? Und warum?

3. Menschen, die mehrere Sprachen sprechen, verwenden manchmal mehrere Sprachen in einem Satz oder einem Wort. Wie sind deine Erfahrungen damit?
Situationen beschreiben lassen, gegebenenfalls nachfragen, welche Sprachen gemischt werden und wie der/die Proband/in das findet.

Sprachenlernen

4. Was bedeutet die Fremdsprache Englisch für dich?
5. Ist es dir wichtig, sie gut zu können?
6. Was bedeutet die Fremdsprache Französisch für dich?
7. Ist es dir wichtig, sie gut zu können?
8. Was macht dir am Englischlernen Spaß und was eher nicht? Warum?
9. Was macht dir am Französischlernen Spaß und was eher nicht? Warum?

10. Manchen Schüler/inne/n ist es wichtig, beim Sprechen einer Fremdsprache in bestimmten Bereichen besonders gut zu sein, z. B. Vokabelkenntnisse, Grammatik oder Aussprache.

Wie ist das bei dir?

Was davon ist für dich beim Sprechen einer Fremdsprache besonders wichtig und was eher nicht so wichtig? Warum?

Ist das für Englisch und Französisch bei dir gleich? Oder würdest du hier Unterschiede machen? Wenn ja warum?

Fremdsprachenunterricht und Mehrsprachigkeit

11. Werden in deiner Klasse noch andere Sprachen außer Deutsch gesprochen? Welche sind das?
12. Welche Rolle spielen die unterschiedlichen Sprachen der Schüler/innen deiner Klasse im Unterricht?
13. Gehen die Lehrer/innen auf die Sprachenvielfalt und wenn ja: wie?
14. Wie ist das speziell bei den **Fremdsprachen**lehrer/innen? Glaubst du, dass sie wissen, welche Sprachen in eurer Klasse außer Deutsch gesprochen werden?
Beziehen sie diese Sprachen manchmal in den Unterricht mit ein?
Wenn ja, wie? Wie gefällt dir das?
Wenn nicht: Warum glaubst du, dass sie es nicht tun?

Bewertung von Wechselwirkungen und Unterschieden zwischen den Sprachen

15. Manche Lerner sagen, dass Ihnen die Sprachen, die sie regelmäßig verwenden, beim Lernen von Fremdsprachen helfen oder dass sie manchmal auch stören können. Wie ist das bei dir?
Hat dir Türkisch oder Deutsch beim Fremdsprachenlernen in irgendeiner Form geholfen?
Wenn ja: Wie?
Oder hat es manchmal auch gestört? Wenn ja: Warum?
16. Hat dir die Fremdsprache, die du zuerst gelernt hast, beim Lernen der zweiten Fremdsprache geholfen? Wenn ja: Wie?
Oder hat das manchmal auch gestört? Wenn ja: Wie?
17. Wenn du deine Sprachen miteinander vergleichst: Welche Unterschiede oder Gemeinsamkeiten fallen dir ein? Wie kannst du sie beschreiben?

18. Wie ist das speziell bei der **Aussprache**?

- Deutsch und Türkisch Bitte gib uns Beispiele!
- Englisch und Türkisch Bitte gib uns Beispiele!
- Französisch und Türkisch Bitte gib uns Beispiele!
- Deutsch und Englisch Bitte gib uns Beispiele!
- Deutsch und Französisch Bitte gib uns Beispiele!
- Französisch und Englisch Bitte gib uns Beispiele!

19. Wie klingen die Sprachen, die du kannst, für dich? Mit welchen Wörtern würdest du sie beschreiben?

Aussprache und Akzent

20. Welche Übungen speziell zur Aussprache macht ihr denn im Fremdsprachenunterricht?
21. Ist es dir wichtig, eine “gute” Aussprache im Englischen oder Französischen zu haben.
Wenn ja: Was machst du selbst, um mehr wie ein/e Muttersprachler/in zu klingen?
22. Hat dir denn schon mal jemand anderes gesagt, du hättest in einer anderen Sprache einen deutschen oder türkischen Akzent? Wenn ja: Woran könnte das liegen?
23. Glaubst du selbst, dass du einen Akzent hast? Wenn ja, in welchen Sprachen?
24. Woran erkennst du einen deutschen Akzent im
 Englischen? Französischen? Türkischen?
25. Woran erkennst du einen türkischen Akzent im
 Englischen? Französischen? Deutschen?
26. Manche Lerner sagen, dass die Sprachen, die sie oft verwenden, also Deutsch und Türkisch, einen Einfluss auf das Lernen der Aussprache der Fremdsprachen haben. Wie ist das bei dir? Kannst du das beschreiben? Bitte gib uns Beispiele.

MEZ Sprachbiografisches Interview

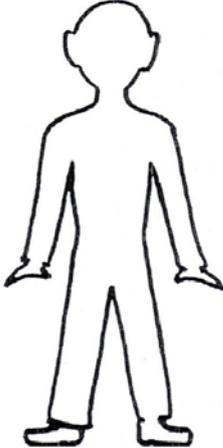
Szenario 5

Deutsche Schüler/innen

Fremdsprache Englisch

Du und deine Sprachen: Emotionale Besetzung und Einstellungen

1. Hier hast du eine Zeichnung mit den Umrissen eines Menschen und farbige Stifte. Bitte suche für jede Sprache, die du hast, eine Farbe aus und markiere, mit welchen Körperteilen du die einzelnen Sprachen verbindest.

| | |
|---|--|
|  | <p><i>Hier sollen die Schüler/innen frei sprechen und ihre persönliche Zuordnung erläutern.</i></p> <p><i>Mögliche Rückfragen:</i></p> <p><i>Warum hast du diese Farbe für diese Sprache gewählt?</i></p> <p><i>Warum hast du diese Sprache an dieser Stelle eingezeichnet?</i></p> <p><i>Warum hast du Sprache x größer gemalt als Sprache y?</i></p> |
|---|--|

2. Stell dir vor, eine Fee möchte dir drei Wünsche erfüllen, aber nur unter der Bedingung, dass du dafür nur eine deiner Sprachen behalten darfst. Welche würdest du dir aussuchen? Und warum?

3. Menschen, die mehrere Sprachen sprechen, verwenden manchmal mehrere Sprachen in einem Satz oder einem Wort. Wie sind deine Erfahrungen damit?
Situationen beschreiben lassen, gegebenenfalls nachfragen, welche Sprachen gemischt werden und wie der/die Proband/in das findet.

Sprachenlernen

4. Was bedeutet die Fremdsprache Englisch für dich?
5. Ist es dir wichtig, sie gut zu können?
6. Was macht dir am Englischlernen Spaß und was eher nicht? Warum?
7. Manchen Schüler/inne/n ist es wichtig, beim Sprechen einer Fremdsprache in bestimmten Bereichen besonders gut zu sein, z. B. Vokabelkenntnisse, Grammatik oder Aussprache.
Wie ist das bei dir?
Was davon ist für dich beim Sprechen einer Fremdsprache besonders wichtig und was eher nicht so wichtig? Warum?

Fremdsprachenunterricht und Mehrsprachigkeit

8. Werden in deiner Klasse noch andere Sprachen außer Deutsch gesprochen? Welche sind das?
9. Welche Rolle spielen die unterschiedlichen Sprachen der Schüler/innen deiner Klasse im Unterricht?
10. Gehen die Lehrer/innen auf die Sprachenvielfalt und wenn ja: wie?
11. Wie ist das speziell bei den **Fremdsprachen**lehrer/innen? Glaubst du, dass sie wissen, welche Sprachen in eurer Klasse außer Deutsch gesprochen werden?
Beziehen sie diese Sprachen manchmal in den Unterricht mit ein?
Wenn ja, wie? Wie gefällt dir das?
Wenn nicht: Warum glaubst du, dass sie es nicht tun?

Bewertung von Wechselwirkungen und Unterschieden zwischen den Sprachen

12. Manche Lerner sagen, dass Ihnen die Sprachen, die sie regelmäßig verwenden, beim Lernen von Fremdsprachen helfen oder dass sie manchmal auch stören können. Wie ist das bei dir? Hat dir Deutsch beim Fremdsprachenlernen in irgendeiner Form geholfen? Wenn ja: Wie? Oder hat es manchmal auch gestört? Wenn ja: Warum?
13. Wenn du deine Sprachen miteinander vergleichst: Welche Unterschiede oder Gemeinsamkeiten fallen dir ein? Wie kannst du sie beschreiben?
14. Wie ist das speziell bei der **Aussprache**?
 Deutsch und Englisch Bitte gib uns Beispiele!
15. Wie klingen die Sprachen, die du kannst, für dich? Mit welchen Wörtern würdest du sie beschreiben?

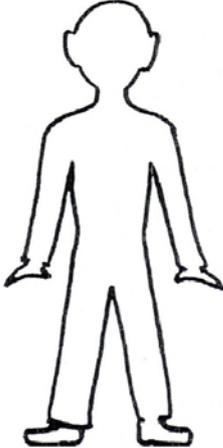
Aussprache und Akzent

16. Welche Übungen speziell zur Aussprache macht ihr denn im Fremdsprachenunterricht?
17. Ist es dir wichtig, eine “gute” Aussprache im Englischen zu haben. Wenn ja: Was machst du selbst, um mehr wie ein/e Muttersprachler/in zu klingen?
18. Hat dir denn schon mal jemand anderes gesagt, du hättest in einer anderen Sprache einen deutschen Akzent? Wenn ja: Woran könnte das liegen?
19. Glaubst du selbst, dass du einen Akzent hast? Wenn ja, in welchen Sprachen?
20. Woran erkennst du einen deutschen Akzent im
 Englischen?
21. Manche Lerner sagen, dass die Sprachen, die sie oft verwenden, also Deutsch, einen Einfluss auf das Lernen der Aussprache der Fremdsprachen haben. Wie ist das bei dir? Kannst du das beschreiben? Bitte gib uns Beispiele.

MEZ Sprachbiografisches Interview
Szenario 4
Deutsche Schüler/innen
Fremdsprachen Englisch und Französisch

Du und deine Sprachen: Emotionale Besetzung und Einstellungen

1. Hier hast du eine Zeichnung mit den Umrissen eines Menschen und farbige Stifte. Bitte suche für jede Sprache, die du hast, eine Farbe aus und markiere, mit welchen Körperteilen du die einzelnen Sprachen verbindest.

| | |
|---|--|
|  | <p><i>Hier sollen die Schüler/innen frei sprechen und ihre persönliche Zuordnung erläutern.</i></p> <p><i>Mögliche Rückfragen:</i></p> <p><i>Warum hast du diese Farbe für diese Sprache gewählt?</i></p> <p><i>Warum hast du diese Sprache an dieser Stelle eingezeichnet?</i></p> <p><i>Warum hast du Sprache x größer gemalt als Sprache y?</i></p> |
|---|--|

2. Stell dir vor, eine Fee möchte dir drei Wünsche erfüllen, aber nur unter der Bedingung, dass du dafür nur eine deiner Sprachen behalten darfst. Welche würdest du dir aussuchen? Und warum?

3. Menschen, die mehrere Sprachen sprechen, verwenden manchmal mehrere Sprachen in einem Satz oder einem Wort. Wie sind deine Erfahrungen damit?
Situationen beschreiben lassen, gegebenenfalls nachfragen, welche Sprachen gemischt werden und wie der/die Proband/in das findet.

Sprachenlernen

4. Was bedeutet die Fremdsprache Englisch für dich?
5. Ist es dir wichtig, sie gut zu können?
6. Was bedeutet die Fremdsprache Französisch für dich?
7. Ist es dir wichtig, sie gut zu können?
8. Was macht dir am Englischlernen Spaß und was eher nicht? Warum?
9. Was macht dir am Französischlernen Spaß und was eher nicht? Warum?

10. Manchen Schüler/inne/n ist es wichtig, beim Sprechen einer Fremdsprache in bestimmten Bereichen besonders gut zu sein, z. B. Vokabelkenntnisse, Grammatik oder Aussprache.

Wie ist das bei dir?

Was davon ist für dich beim Sprechen einer Fremdsprache besonders wichtig und was eher nicht so wichtig? Warum?

Ist das für Englisch und Französisch bei dir gleich? Oder würdest du hier Unterschiede machen? Wenn ja warum?

Fremdsprachenunterricht und Mehrsprachigkeit

11. Werden in deiner Klasse noch andere Sprachen außer Deutsch gesprochen? Welche sind das?
12. Welche Rolle spielen die unterschiedlichen Sprachen der Schüler/innen deiner Klasse im Unterricht?
13. Gehen die Lehrer/innen auf die Sprachenvielfalt und wenn ja: wie?
14. Wie ist das speziell bei den **Fremdsprachen**lehrer/innen? Glaubst du, dass sie wissen, welche Sprachen in eurer Klasse außer Deutsch gesprochen werden?
Beziehen sie diese Sprachen manchmal in den Unterricht mit ein?
Wenn ja, wie? Wie gefällt dir das?
Wenn nicht: Warum glaubst du, dass sie es nicht tun?

Bewertung von Wechselwirkungen und Unterschieden zwischen den Sprachen

15. Manche Lerner sagen, dass Ihnen die Sprachen, die sie regelmäßig verwenden, beim Lernen von Fremdsprachen helfen oder dass sie manchmal auch stören können. Wie ist das bei dir?
Hat dir Deutsch beim Fremdsprachenlernen in irgendeiner Form geholfen? Wenn ja: Wie?
Oder hat es manchmal auch gestört? Wenn ja: Warum?
16. Hat dir die Fremdsprache, die du zuerst gelernt hast, beim Lernen der zweiten Fremdsprache geholfen? Wenn ja: Wie?
Oder hat das manchmal auch gestört? Wenn ja: Wie?
17. Wenn du deine Sprachen miteinander vergleichst: Welche Unterschiede oder Gemeinsamkeiten fallen dir ein? Wie kannst du sie beschreiben?

18. Wie ist das speziell bei der **Aussprache**?

Deutsch und Englisch Bitte gib uns Beispiele!

Deutsch und Französisch Bitte gib uns Beispiele!

Französisch und Englisch Bitte gib uns Beispiele!

19. Wie klingen die Sprachen, die du kannst, für dich? Mit welchen Wörtern würdest du sie beschreiben?

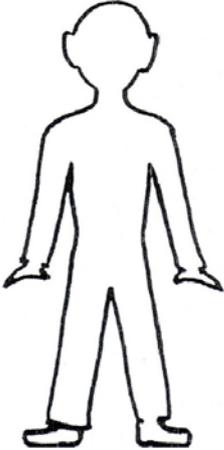
Aussprache und Akzent

20. Welche Übungen speziell zur Aussprache macht ihr denn im Fremdsprachenunterricht?
21. Ist es dir wichtig, eine “gute” Aussprache im Englischen oder Französischen zu haben.
Wenn ja: Was machst du selbst, um mehr wie ein/e Muttersprachler/in zu klingen?
22. Hat dir denn schon mal jemand anderes gesagt, du hättest in einer anderen Sprache einen deutschen Akzent? Wenn ja: Woran könnte das liegen?
23. Glaubst du selbst, dass du einen Akzent hast? Wenn ja, in welchen Sprachen?
24. Woran erkennst du einen deutschen Akzent im
 Englischen? Französischen?
25. Manche Lerner sagen, dass die Sprachen, die sie oft verwenden, also Deutsch, einen Einfluss auf das Lernen der Aussprache der Fremdsprachen haben. Wie ist das bei dir?
Kannst du das beschreiben? Bitte gib uns Beispiele.

MEZ Sprachbiografisches Interview
Szenario 7
Deutsche Schüler/innen
Fremdsprachen Englisch und Russisch

Du und deine Sprachen: Emotionale Besetzung und Einstellungen

1. Hier hast du eine Zeichnung mit den Umrissen eines Menschen und farbige Stifte. Bitte suche für jede Sprache, die du hast, eine Farbe aus und markiere, mit welchen Körperteilen du die einzelnen Sprachen verbindest.

| | |
|---|--|
|  | <p><i>Hier sollen die Schüler/innen frei sprechen und ihre persönliche Zuordnung erläutern.</i></p> <p><i>Mögliche Rückfragen:</i></p> <p><i>Warum hast du diese Farbe für diese Sprache gewählt?</i></p> <p><i>Warum hast du diese Sprache an dieser Stelle eingezeichnet?</i></p> <p><i>Warum hast du Sprache x größer gemalt als Sprache y?</i></p> |
|---|--|

2. Stell dir vor, eine Fee möchte dir drei Wünsche erfüllen, aber nur unter der Bedingung, dass du dafür nur eine deiner Sprachen behalten darfst. Welche würdest du dir aussuchen? Und warum?

3. Menschen, die mehrere Sprachen sprechen, verwenden manchmal mehrere Sprachen in einem Satz oder einem Wort. Wie sind deine Erfahrungen damit?
Situationen beschreiben lassen, gegebenenfalls nachfragen, welche Sprachen gemischt werden und wie der/die Proband/in das findet.

Sprachenlernen

4. Was bedeutet die Fremdsprache Englisch für dich?
5. Ist es dir wichtig, sie gut zu können?
6. Was bedeutet die Fremdsprache Russisch für dich?
7. Ist es dir wichtig, sie gut zu können?
8. Was macht dir am Englischlernen Spaß und was eher nicht? Warum?
9. Was macht dir am Russischlernen Spaß und was eher nicht? Warum?

10. Manchen Schüler/inne/n ist es wichtig, beim Sprechen einer Fremdsprache in bestimmten Bereichen besonders gut zu sein, z. B. Vokabelkenntnisse, Grammatik oder Aussprache.

Wie ist das bei dir?

Was davon ist für dich beim Sprechen einer Fremdsprache besonders wichtig und was eher nicht so wichtig? Warum?

Ist das für Englisch und Russisch bei dir gleich? Oder würdest du hier Unterschiede machen? Wenn ja warum?

Fremdsprachenunterricht und Mehrsprachigkeit

11. Werden in deiner Klasse noch andere Sprachen außer Deutsch gesprochen? Welche sind das?
12. Welche Rolle spielen die unterschiedlichen Sprachen der Schüler/innen deiner Klasse im Unterricht?
13. Gehen die Lehrer/innen auf die Sprachenvielfalt und wenn ja: wie?
14. Wie ist das speziell bei den **Fremdsprachen**lehrer/innen? Glaubst du, dass sie wissen, welche Sprachen in eurer Klasse außer Deutsch gesprochen werden?
Beziehen sie diese Sprachen manchmal in den Unterricht mit ein?
Wenn ja, wie? Wie gefällt dir das?
Wenn nicht: Warum glaubst du, dass sie es nicht tun?

Bewertung von Wechselwirkungen und Unterschieden zwischen den Sprachen

15. Manche Lerner sagen, dass Ihnen die Sprachen, die sie regelmäßig verwenden, beim Lernen von Fremdsprachen helfen oder dass sie manchmal auch stören können. Wie ist das bei dir?
Hat dir Deutsch beim Fremdsprachenlernen in irgendeiner Form geholfen? Wenn ja: Wie?
Oder hat es manchmal auch gestört? Wenn ja: Warum?
16. Hat dir die Fremdsprache, die du zuerst gelernt hast, beim Lernen der zweiten Fremdsprache geholfen? Wenn ja: Wie?
Oder hat das manchmal auch gestört? Wenn ja: Wie?
17. Wenn du deine Sprachen miteinander vergleichst: Welche Unterschiede oder Gemeinsamkeiten fallen dir ein? Wie kannst du sie beschreiben?

18. Wie ist das speziell bei der **Aussprache**?

Deutsch und Englisch Bitte gib uns Beispiele!

Deutsch und Russisch Bitte gib uns Beispiele!

Russisch und Englisch Bitte gib uns Beispiele!

19. Wie klingen die Sprachen, die du kannst, für dich? Mit welchen Wörtern würdest du sie beschreiben?

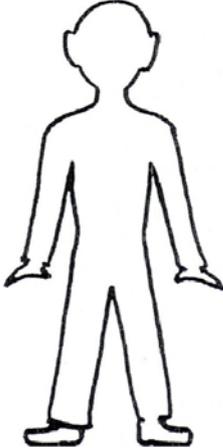
Aussprache und Akzent

20. Welche Übungen speziell zur Aussprache macht ihr denn im Fremdsprachenunterricht?
21. Ist es dir wichtig, eine “gute” Aussprache im Englischen oder Russischen zu haben. Wenn ja: Was machst du selbst, um mehr wie ein/e Muttersprachler/in zu klingen?
22. Hat dir denn schon mal jemand anderes gesagt, du hättest in einer anderen Sprache einen deutschen Akzent? Wenn ja: Woran könnte das liegen?
23. Glaubst du selbst, dass du einen Akzent hast? Wenn ja, in welchen Sprachen?
24. Woran erkennst du einen deutschen Akzent im
 Englischen? Russischen?
25. Manche Lerner sagen, dass die Sprachen, die sie oft verwenden, also Deutsch, einen Einfluss auf das Lernen der Aussprache der Fremdsprachen haben. Wie ist das bei dir? Kannst du das beschreiben? Bitte gib uns Beispiele.

MEZ Sprachbiografisches Interview
Szenario 8
Deutsch-russische Schüler/innen
Fremdsprachen Englisch und Russisch

Du und deine Sprachen: Emotionale Besetzung und Einstellungen

1. Hier hast du eine Zeichnung mit den Umrissen eines Menschen und farbige Stifte. Bitte suche für jede Sprache, die du hast, eine Farbe aus und markiere, mit welchen Körperteilen du die einzelnen Sprachen verbindest.

| | |
|---|--|
|  | <p><i>Hier sollen die Schüler/innen frei sprechen und ihre persönliche Zuordnung erläutern.</i></p> <p><i>Mögliche Rückfragen:</i></p> <p><i>Warum hast du diese Farbe für diese Sprache gewählt?</i></p> <p><i>Warum hast du diese Sprache an dieser Stelle eingezeichnet?</i></p> <p><i>Warum hast du Sprache x größer gemalt als Sprache y?</i></p> |
|---|--|

2. Stell dir vor, eine Fee möchte dir drei Wünsche erfüllen, aber nur unter der Bedingung, dass du dafür nur eine deiner Sprachen behalten darfst. Welche würdest du dir aussuchen? Und warum?

3. Menschen, die mehrere Sprachen sprechen, verwenden manchmal mehrere Sprachen in einem Satz oder einem Wort. Wie sind deine Erfahrungen damit?
Situationen beschreiben lassen, gegebenenfalls nachfragen, welche Sprachen gemischt werden und wie der/die Proband/in das findet.

Sprachenlernen

4. Was bedeutet die Fremdsprache Englisch für dich?
5. Ist es dir wichtig, sie gut zu können?
6. Was bedeutet die Fremdsprache Russisch für dich?
7. Ist es dir wichtig, sie gut zu können?
8. Was macht dir am Englischlernen Spaß und was eher nicht? Warum?
9. Was macht dir am Russischlernen Spaß und was eher nicht? Warum?

10. Manchen Schüler/inne/n ist es wichtig, beim Sprechen einer Fremdsprache in bestimmten Bereichen besonders gut zu sein, z. B. Vokabelkenntnisse, Grammatik oder Aussprache.

Wie ist das bei dir?

Was davon ist für dich beim Sprechen einer Fremdsprache besonders wichtig und was eher nicht so wichtig? Warum?

Ist das für Englisch und Russisch bei dir gleich? Oder würdest du hier Unterschiede machen? Wenn ja warum?

Fremdsprachenunterricht und Mehrsprachigkeit

11. Werden in deiner Klasse noch andere Sprachen außer Deutsch gesprochen? Welche sind das?
12. Welche Rolle spielen die unterschiedlichen Sprachen der Schüler/innen deiner Klasse im Unterricht?
13. Gehen die Lehrer/innen auf die Sprachenvielfalt und wenn ja: wie?
14. Wie ist das speziell bei den **Fremdsprachen**lehrer/innen? Glaubst du, dass sie wissen, welche Sprachen in eurer Klasse außer Deutsch gesprochen werden?
Beziehen sie diese Sprachen manchmal in den Unterricht mit ein?
Wenn ja, wie? Wie gefällt dir das?
Wenn nicht: Warum glaubst du, dass sie es nicht tun?

Bewertung von Wechselwirkungen und Unterschieden zwischen den Sprachen

15. Manche Lerner sagen, dass Ihnen die Sprachen, die sie regelmäßig verwenden, beim Lernen von Fremdsprachen helfen oder dass sie manchmal auch stören können. Wie ist das bei dir? Hat dir Russisch oder Deutsch beim Fremdsprachenlernen in irgendeiner Form geholfen? Wenn ja: Wie? Oder hat es manchmal auch gestört? Wenn ja: Warum?

16. Wenn du deine Sprachen miteinander vergleichst: Welche Unterschiede oder Gemeinsamkeiten fallen dir ein? Wie kannst du sie beschreiben?
17. Wie ist das speziell bei der **Aussprache**?
- Deutsch und Russisch Bitte gib uns Beispiele!
 - Englisch und Russisch Bitte gib uns Beispiele!
 - Deutsch und Englisch Bitte gib uns Beispiele!
18. Wie klingen die Sprachen, die du kannst, für dich? Mit welchen Wörtern würdest du sie beschreiben?

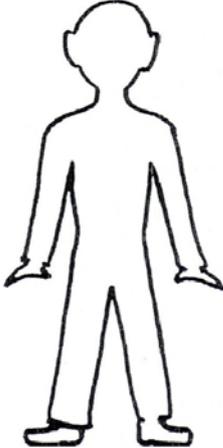
Aussprache und Akzent

19. Welche Übungen speziell zur Aussprache macht ihr denn im Fremdsprachenunterricht?
20. Ist es dir wichtig, eine “gute” Aussprache im Englischen oder Russischen zu haben. Wenn ja: Was machst du selbst, um mehr wie ein/e Muttersprachler/in zu klingen?
21. Hat dir denn schon mal jemand anderes gesagt, du hättest in einer anderen Sprache einen deutschen oder russischen Akzent? Wenn ja: Woran könnte das liegen?
22. Glaubst du selbst, dass du einen Akzent hast? Wenn ja, in welchen Sprachen?
23. Woran erkennst du einen deutschen Akzent im
 Englischen? Russischen?
24. Woran erkennst du einen russischen Akzent im
 Englischen? Deutschen?
25. Manche Lerner sagen, dass die Sprachen, die sie oft verwenden, also Deutsch und Russisch, einen Einfluss auf das Lernen der Aussprache der Fremdsprachen haben. Wie ist das bei dir? Kannst du das beschreiben? Bitte gib uns Beispiele.

MEZ Sprachbiografisches Interview
Szenario 4
Deutsch-türkische Schüler/innen
Fremdsprachen Englisch und Russisch

Du und deine Sprachen: Emotionale Besetzung und Einstellungen

1. Hier hast du eine Zeichnung mit den Umrissen eines Menschen und farbige Stifte. Bitte suche für jede Sprache, die du hast, eine Farbe aus und markiere, mit welchen Körperteilen du die einzelnen Sprachen verbindest.

| | |
|---|--|
|  | <p><i>Hier sollen die Schüler/innen frei sprechen und ihre persönliche Zuordnung erläutern.</i></p> <p><i>Mögliche Rückfragen:</i></p> <p><i>Warum hast du diese Farbe für diese Sprache gewählt?</i></p> <p><i>Warum hast du diese Sprache an dieser Stelle eingezeichnet?</i></p> <p><i>Warum hast du Sprache x größer gemalt als Sprache y?</i></p> |
|---|--|

2. Stell dir vor, eine Fee möchte dir drei Wünsche erfüllen, aber nur unter der Bedingung, dass du dafür nur eine deiner Sprachen behalten darfst. Welche würdest du dir aussuchen? Und warum?

3. Menschen, die mehrere Sprachen sprechen, verwenden manchmal mehrere Sprachen in einem Satz oder einem Wort. Wie sind deine Erfahrungen damit?
Situationen beschreiben lassen, gegebenenfalls nachfragen, welche Sprachen gemischt werden und wie der/die Proband/in das findet.

Sprachenlernen

4. Was bedeutet die Fremdsprache Englisch für dich?
5. Ist es dir wichtig, sie gut zu können?
6. Was bedeutet die Fremdsprache Russisch für dich?
7. Ist es dir wichtig, sie gut zu können?
8. Was macht dir am Englischlernen Spaß und was eher nicht? Warum?
9. Was macht dir am Russischlernen Spaß und was eher nicht? Warum?

10. Manchen Schüler/inne/n ist es wichtig, beim Sprechen einer Fremdsprache in bestimmten Bereichen besonders gut zu sein, z. B. Vokabelkenntnisse, Grammatik oder Aussprache.

Wie ist das bei dir?

Was davon ist für dich beim Sprechen einer Fremdsprache besonders wichtig und was eher nicht so wichtig? Warum?

Ist das für Englisch und Russisch bei dir gleich? Oder würdest du hier Unterschiede machen? Wenn ja warum?

Fremdsprachenunterricht und Mehrsprachigkeit

11. Werden in deiner Klasse noch andere Sprachen außer Deutsch gesprochen? Welche sind das?
12. Welche Rolle spielen die unterschiedlichen Sprachen der Schüler/innen deiner Klasse im Unterricht?
13. Gehen die Lehrer/innen auf die Sprachenvielfalt und wenn ja: wie?
14. Wie ist das speziell bei den **Fremdsprachen**lehrer/innen? Glaubst du, dass sie wissen, welche Sprachen in eurer Klasse außer Deutsch gesprochen werden?
Beziehen sie diese Sprachen manchmal in den Unterricht mit ein?
Wenn ja, wie? Wie gefällt dir das?
Wenn nicht: Warum glaubst du, dass sie es nicht tun?

Bewertung von Wechselwirkungen und Unterschieden zwischen den Sprachen

15. Manche Lerner sagen, dass Ihnen die Sprachen, die sie regelmäßig verwenden, beim Lernen von Fremdsprachen helfen oder dass sie manchmal auch stören können. Wie ist das bei dir?
Hat dir Türkisch oder Deutsch beim Fremdsprachenlernen in irgendeiner Form geholfen?
Wenn ja: Wie?
Oder hat es manchmal auch gestört? Wenn ja: Warum?
16. Hat dir die Fremdsprache, die du zuerst gelernt hast, beim Lernen der zweiten Fremdsprache geholfen? Wenn ja: Wie?
Oder hat das manchmal auch gestört? Wenn ja: Wie?
17. Wenn du deine Sprachen miteinander vergleichst: Welche Unterschiede oder Gemeinsamkeiten fallen dir ein? Wie kannst du sie beschreiben?

18. Wie ist das speziell bei der **Aussprache**?

- Deutsch und Türkisch Bitte gib uns Beispiele!
- Englisch und Türkisch Bitte gib uns Beispiele!
- Russisch und Türkisch Bitte gib uns Beispiele!
- Deutsch und Englisch Bitte gib uns Beispiele!
- Deutsch und Russisch Bitte gib uns Beispiele!
- Russisch und Englisch Bitte gib uns Beispiele!

19. Wie klingen die Sprachen, die du kannst, für dich? Mit welchen Wörtern würdest du sie beschreiben?

Aussprache und Akzent

20. Welche Übungen speziell zur Aussprache macht ihr denn im Fremdsprachenunterricht?
21. Ist es dir wichtig, eine “gute” Aussprache im Englischen oder Russischen zu haben. Wenn ja: Was machst du selbst, um mehr wie ein/e Muttersprachler/in zu klingen?
22. Hat dir denn schon mal jemand anderes gesagt, du hättest in einer anderen Sprache einen deutschen oder türkischen Akzent? Wenn ja: Woran könnte das liegen?
23. Glaubst du selbst, dass du einen Akzent hast? Wenn ja, in welchen Sprachen?
24. Woran erkennst du einen deutschen Akzent im
 Englischen? Russischen? Türkischen?
25. Woran erkennst du einen türkischen Akzent im
 Englischen? Russischen? Deutschen?
26. Manche Lerner sagen, dass die Sprachen, die sie oft verwenden, also Deutsch und Türkisch, einen Einfluss auf das Lernen der Aussprache der Fremdsprachen haben. Wie ist das bei dir? Kannst du das beschreiben? Bitte gib uns Beispiele.